

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Johannes Geiler von Kaysersberg, Predigten - Cod.
Donaueschingen 294**

Geiler von Kaysersberg, Johannes

**Straßburg (eines der Dominikanerinnenklöster, wohl für das
Dominikanerinnenkloster St. Ursula in Augsburg), [1495-1498]**

Wegzeichen (Predigt 16)

[urn:nbn:de:bsz:31-66977](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66977)

171

Der überleben v̄dieneuḡ v̄nd tugende v̄ liebe hel-
ligen v̄nd gibt dir applas / Das du den als got ange-
nem wirst v̄nd schickest dich den als mit d' sp̄ys
des rüwen v̄nd der b̄ycht v̄nd mit den cleidh d' tuget /
v̄nd mit v̄deckten v̄mb wunden henden / mit de applas /
für ysac got den himelischen vatter / d' ist alt / Er dit
als ob er mit wol geseh / du bittest in v̄mb de segen.
Er höret wol. d̄ die stim iacob des minern ist d̄
du noch dem v̄nd jug bist den tugenden / aber er niht
dich v̄ff / als ob du esau d' merer seiest / Er lat die
stim geworden v̄nd achtet nurwent deiner cleider.
v̄ tugende / Er lat es h̄ngon. das du bist / Er sieht
durch die v̄mger v̄nd nim̄t deine deine v̄dienst
v̄ff / in vetterlicher barmherzikeit v̄nd liebe. v̄n nim̄t
den eine s̄llichen menschen v̄ff ingenade v̄nd gibt
im den den ~~segen~~ segen v̄nd belonung in ewiḡ selikeit /
in seine r̄ich ewiglichen / darzu helff mir v̄n uich
got v̄ vater. v̄nd got v̄ sun. v̄nd got v̄ heiliḡ geist.

Die xv̄ predig v̄nd die xī eigenschafft des wise
bilgerems die ein vernüfftiger bilgerem an hat
wile er v̄ndrichtig nim̄t / des weḡes / d' rechte
landstrass̄ d' zeichen / d' hend / d' stem huffen / der
knopff d' krug v̄nd der name d' stett d' d̄orff al
v̄nd wie wir auch also sollent ton geistlich w̄ll
wir k̄men in vnser rechte heim̄t ewiger selikeit

Die eijlft wiß! Die em bilger an im hat od em
wißer bilger düt se er von land scheidt. Dz
ist dzem vnderichtug des wegs vnd der zeich-
en d' rechten landstrassen nimpt / zū dem ersten wirt
er bericht vnd vnderwißen / Dzer war nem d' stein huffe
d' kriug vnd d' hend / zū dem andn / Dzer war nem d'
Knöpff an den boimen / die dar angemacht sint -
vnd zū dem dritten / Dzer geschriben nem / an eme
zedel / die stett / die dörffer / die schlösser / vnd alle ende /
an die er wirt komen / vff dz er wiß die name vnd
die verree d' selben stett / vnd wen er in eme kum / dz er
wiß wie ver er in em kum an de hab / wie die selb
heiß / vff dz er den aber fürbas wiß / zū gōn / für vnd
für / vff das er mit vire / fund dz er komen mög. do hin
er den willen hat / als düt em wißer bilger / dz er
als war nimpt. des rechten wegs vnd nimpt als ler /
dz er sol als warnemen / der stein hauffen / die da ligen
in dem rechten weg / darzū d' kriug / die da stōnd vff de
rechten weg / vnd die hülzm hend / die da zōgend wöl-
chen weg man gōn sol. vnd dz and / Dzer war nimpt
d' Knöpff / an den boimen / vnd wen er die sicht dz er sich
er frōwt / wen die wissen in fürbas zū gōn. vnd das
dritt / dz er war nimpt nach in halt sem' geschriff / alle
stett / vnd dörffer / da er zū nacht ynkeren sol. vō em
in die and' / wie die selben stett heissent. vnd wie ver sie
vō em ander ligen / vff das er wiß / wen er in eme
statt ist wie ver er noch zū gōn hab / als wirt im be-
kants d' selben statt / vnd wen em bilger in. die
drüerlei vnderichtug hat / den wirt er gehert. vnd

172
Recht dz er den rechten weg mit vliet / Dar nach macht
er sich off die bart / vnd lauffet weidenlichen da hyn.
vnderzaglich. sem bilgerbart. wan wer wandeln
wil in fremde land vnd mit vor vndericht ist / des
rechten wegs. vnd wa by er in hertenen sol / dem
ist angst vnd we zu müte / Aber wen er vor wol
der drier dng vnderichtet ist / den fert er mit frö-
den da hyn / vnd behaltet die selb vnder richtung.
vñ wen er sieht od vndt die stem hauffen / die die
bilgeren hand zu samen gelait / den leit er auch
sine stemm dar zu / dz die andn bilgerem auch
gewiist werde / Das diint gewonlich die güten-
bilgerem / wen sie off dem rechten weg semt / so le-
gent sie deme stemm vber eine huffen zu samen /
do by erkenent die andn bilgerem / die hernach ko-
men / dz das die rechte strass ist. vnd legent den
auch stemm hyn zu. vnd wen em bilgerem sieht
die kruz. vnd die hulgm hend off der strassen an de
weg ston / die da zogen alle weg wolchen er gey sol /
den merket er / dz das sey die recht land strass. vñ
get die selb. vnd erfroiet sich vñ gangem herge-
so er sieht die knopff an de bömen. die die bilger
hand gemacht / do stont etwen wijde bom bod vñ
böim / da bindt etwen em bilg die zwijg od est vñ de
zu samen. vnd machet eine knopff dar an / od eine
schlauff / der bedüt dan. das auch bilgerem da semt
für geuarn vnd der weg da hyn wiiss / do du geyn

hym woltest/ also sieht ein bilgerem/ Die selben Knöpff
vnd er fröwet sich w/ Das sie im zögen vnd bedüten
wo er für das hym sol/ vnd zu dem dritten/ dz ein bilge
düt/ dz ist/ so er iedert in ein statt kumpt/ so zühet er de
zedel vff/ vff dem sack/ vnd lüget ob sie auch dar in
stand/ vnd wie sie heiß/ vff dz er mit erst müß fragen
vnd dz er den auch wiss/ wie die nechst statt heiß/ die
dar nach get/ vnd wie vor er noch zu gön zu hab/ also
düt ein wýser bilger/ Aber also düt mit sem mul esel.
den er mit ym fñrt/ nem. / **S**ieht er iedert ein stein hufe/
so strucht er dar vber/ od' stoßt sich dar an/ od' belt dar
vber/ od' leit sich an die erden/ vnd streiff das lob dar
von/ vnd er füllt seinen lust/ dar an/ vnd schühet me
mans/ Er kan mit mercken war vmb die stein do ligent
nem ^{mit} eine tropffen. **S**ieht er ein Krüg/ od' ein hand vor im
stein so flühet er/ vnd lauffet vff der land strass/ In das
veld/ Er gedendkt mit/ dz ist ein **K**rug/ oder ein hand/ die
da wisset den rechten weg/ nem/ er machet sich dar vo
erweg/ do hym/ er bleibt mit da. **Z**u dem andh kumpt
d' ~~muß~~ mul esel zu eine bom/ da ein Knopff an ist/ Er er
fröwet sich des mit/ ^{er} Aber/ stoßet den kopff da durch/
vnd stoßet dz mul dar yn/ Er ißset den Knopff ab/ vñ
dz lob/ Er kan mit me/ er vstatt mit ~~me~~ das d' Knopff
ett wß bedütet/ nem er frißset es alles ab/. **Z**u dem
Dritten/ leystu den brieff dem mul esel für/ er kan
mit da mit/ Er kan mit lesen/ er sudelt wol dz mul dar
an/ vnd vwißet vnd zerzet in zu stücken/ iust kan
er mit da mit geschaffen. // **N**un merck selig ist

em solllicher mensch / em gut getruwer wasser bilgem /
 der da also nimet ler / und vnderichtug & zeichen /
 betitung & stat. der rechten land strass / die da im
 leytet / und ein furet sicherlichen zu seiner rechte
 heymet des himelischen vatterlandes // **Merck** vns
 ist not gut / und nuig / vff vnserm weg. den wir bilge
 wandelt seint / **ir** wissent wol wer & weg seij / &
 ist em cristenlich leben / und das wir behalten / die
 gebotte gottes / in das land. da wir hm wandelent. /
 da wir vns hm kerent / zu komen / das ist vnser heij
 mit / und wonug / **Es** ist die ewig selikeit / regni ce
lestis & himelreich. die wir sollent begerent. und
 suchen / vns das wir sie vnden. und herlange wde.
 vff dem selben weg vnser bilgerschafft. sprich ich
 ist vns not zu wissen. und war zu nemen. der zeiche
 der betitung vns der stet / **zu dem ersten** sollent wir
 war nemen der gesezten zeichen. die da ware zeiche
 seint / eines vnfuligen wegs. indem wir mit viren / ob
 wir echt dar vff belubent / was seint die zeichen der
 rechten ~~stat~~ strassen. die do leiten zu d ewige selikeit /
Es seint zu dem ersten stemhauffen. **Crug.** und **hend.**
was seint sie stem. sie seint ~~mit and~~ mit anders den die
 widerwertigkeiten. lyden. dinst / und betruipnus / so.
 vns widervarent. und zu handen gont in vnserm le
 ben. vff vnser bilgeruort / was seint die **Crug.** Es ist
 mit anders / den em gekruigt leben / das wir haben
 und furen sollent vff diser erde. was seint die **hend**
Es seint gute wet / die wir wicken sollen in vnserm

leben mit tugenden / vnd gütten vñbungen / Semt die die
zeichen eines rechten wegs . Ja . die lieben heiligen
habent diese zeichen zu diser lant strass geleijt / die sie
auch gegangen semt vor vns in das land . d' lebenden
d' ewigen seligkeit / vnd die semt ware zeichen der liebe
heiligen / die sie vns zu einer leg . wiß vn lere gela-
sen hond vff n' bilgerfart / dz wir bij den selben zeich-
en bekenen / das die sey die rechte lantstrass / die da
wisset zu dem land der seligkeit / wen sie auch die selbe
strass gegangen semt / vnd vns die stem mes lydens-
vnd widwertikeit dar geleit hond / dar zu die krüg
vff gesteckt habent / eines gekrüczigten lebens . das
sie vns vor gefürt / vnd auch die hond an die strass ge-
stelt / das semt ire gute werck / das wir den selben auch
sollent nach volgen / auch gute werck zu wirken / es
semt vns vil gut bilger gut Jacobs brüder vorgege-
n dz ewig leben / durch die landstrass eines cristenliche
heiligen lebens / vnd sie habent eben geton als die gute
getruwen bilger / vnd Jacobs brüder diint / wan die sel-
ben den rechten weg funden hond so leyent sie steinlin
über einen hauffen zu samen / zu dem selben weg / vff .
das die andern bilger die in nach werdent gön / bij
diesen steinen merckent / das sie vff dem rechten weg
seyent / vnd wen auch an ander bilger dar kumpt / d'
leit den auch ein steinlin dar / das der hauffen ge-
mert werd / vnd mit abgang vff das die and' bilger
auch da mit gewisset werden vff den rechte weg .:

1 hond

174
Vnd die selben getriwen brüder die da mit allem für
sich auch vmb die andr getriwen brüder vnd bilger
die nach jnen koment sorg hond vnd die stem zü eine
zeichen des rechten wegs dar legent. Habent da
von gros vrien vnd belonung in dem ewigen leben.
von got vmb jr liebe vnd triuw. die sie da erzögen.
vnd des gelych steckent sie krüglin in die weg om
die hend/ als man vff otilia berg wol sieht/ od so
man zü den heiligen get/ so steckett ettwan ein gang
huff krüglin by em and/ dz man sieht dz bilger da
sint gewesen. / **M**erck es sint vil güter getriwer
vnd frumer bilger vor vns gangen/ vnd vns dise
zeichen gelasen. / **W**er sint dise bilger. / **D**er erst
bilger/ der den ersten stem hat geleit ist gewesen
sint Steffanus. Setz paulus. Setz augustinus.
Nim ^{vor} **w**ar ab xpm vnsern heren/ der da ist d' erg
bilger/ aller bilger/ dar nach nim die andr bilger
alle. die lieben heiligen. dise sint alle den rechte
weg gangen vnd hond die stem huffen. die krüg. in
die hend gemert/ vff disem weg/ vff das wir da
by bekanten dz die selb strass der recht weg sei zü
ewig selikeit. vnd das wir in sicherlich nachvolget
vnd auch gangent den selben weg vnd auch die
selben zeichen merent/ vnd den nach komenden
bilgerem auch em exempel geben/ den selben weg nach
zü gön. - **n**im setz steffanus. d' hett emen grossen hu-
ffen d' stem. zü disem weg geleit/ do er vstemigt

wart von den juden / Do er hat zu dem tor yngeſehen
der ewigen ſelikeit / und ſah ihm xpm ſtein zu der ge-
rechten gott des vatters / und ſprach / Ece video celos
apertos / Do wurffen in die juden mit ſteine - zu tod /
dise ſtein empfing er mit groſen freude / Er leit diſe
pyn und widerwertikeit williglichen und mit fre-
uden und freuet ſich des von gangem herzen / Wen
er by diſem zeichen der ſtein bekant / dz d'rechtweg
was zu d' ewigen ſelikeit / Er floh die ſtein mit freu-
empfang ſie mit freude. und batt für ſem vrend. und :
durchrechter. und ſprach. Die ihu xpe empfah geme-
teyſt her ihu xpe und mit wolleſt inſtellen. diſe ſünd-
in zu ſparen / od zu ſegen. vff ein irtlich in gmezeit :
Aber vergib in das / diſer kund wol vff gehoben. und
zu ſamen legen / Dem iſt nach gangen ein ander ge-
triuw. bilger ſanct Paulus / der hett ^{auch} ſtein zu diſen
geleit / Da er ems mals auch geſtemigt ward / als
er da von inemer epitel ſpricht / diſen iſt nach geuolt
Ein ander getriuwer bilger. d' hatt Crug. hend in
zeichen / an diſe ſtraß geſtelt / Es iſt ſetz auguſtinus.
der da hat gehept und in diſem leben geſuht Ein ge-
bruigt leben / und die hend der guten wck / in dem
er uns gezoigt hat / wie wir dem gebruigte leben.
mit guten wcken ſollent nach volgent / diſen weg
iſt auch gangen unſer erg bilg' xps. unſer her. vor
den. an den allen / und hat diſe zeichen in dem weg
ſynes heiligen lebens / und lydens gemert / in

vff gehufft vnd vns von diesem weg vnder richtung ge:
 ben vnd vns geletzt wie wir den auch sollent gön/vn
 spricht in matheo Siquis uult venire post me ist es
 Iemay wil gön nach mir. Izt d' mir volgen wil.
 vnd mir nach gön/den weg den ich gangen bin/will de
 Ieman gön nach mir/vnd will ton das selb. der v'lauch
 en. der verlass sem sel/vnd heb vff sem kriug/vn nem
 das vff sich vnd volg mir nach. Er spricht/ist yemat
 der mir wil volgen/als ob er sprech/ich zwing me
 mant/ist aber yemant/d' mir mit freiem willen die
 nen wil vnd mir nachfolgen. der verlocken sem.
 selbs. der v'acht sich selber // vnd dar nach volgt den.
 der nem sem kriug vff sich. Das kriug ist mit ande dor
 ein gekriugigt heit streng leben/pentenzlich. Das
 der mensch vff diser erden füren sol vnd dar in de
 heren nachfolgen mit güten wercken. der sol sem kriug
 vff heben vnd vff sich nemen. Was ist em gekriugigt
 leben. Izt das vol ist/lydens widwertikeit. armüt.
 schmachheit/jamer/ellendikeit. vnd das als dem
 heren nachtragen/gedultiglich vnd gern das lyden.
 vn Izt mit güten wercken got vff opffern vnd im dar
 vmb dancksagen vnd sem selbs v'laucken im selber
 absterben. deglichen vnd sich selber mit v'asten wache
 betten/mit abbrechen/den essen trincken vnd lybes lust
 fliehen vnd als sich selber kriugigen/mit güte wcke
 vnd got dem heren vnserm ~~erzengel~~ erzbilger nach
 volgen. Über dis spricht sanctus augustinus. Du

Du solt v̄löcken dich. dem fleisch vn̄ plüt/essen.
vn̄ trincken. v̄nd alles lybes lust. v̄nd den nimm v̄ff
dich dem krüg/ Ein gekrügigt leben/ v̄nd volg xpo.
nach dem heren/ Sprichstu/ Ich müß geessen vn̄
getrucken hon. Darzu derdung v̄nd schlaffen/ auch
ande d̄ng/ deren ich bedarff. merck Du solt v̄löcke
dem lyb. fleisch. v̄nd plüt. also, das du seine gelü-
sten mit lebest noch volgst/ noch nach h̄ngest/ seiner
Begerung mit genug sein. **S**und jr abbrechen vn̄ allem
dem geist leben/ Du solt dem lyb v̄nd sel regieren.
nach gottes willen/. Du solt mit dar v̄mb ~~essen~~ esse
v̄nd trincken/ v̄ff lust demer natur/ v̄nd dar v̄mb d̄
es dir anmütig od̄ begirig ist/ oder dich an sichtet
nem. Dis v̄stand mandern notturffen. die du bedarft
auch/ aber du solt die inrichten in got. Du solt essen
trincken. schlaffen v̄nd ander d̄ngton. v̄nd bruchen v̄ff
gottes willen. **D**z das selb. das du diest mit gang v̄ff
gelust/ od̄ v̄ff natur plos/ aber du solt das ton v̄mb gotts
willen/ das er es also geordnet hat/ v̄nd dar v̄mb d̄
du im desten best gedienen mögst. v̄nd solt dir das
dar v̄mb ginen/ dar v̄mb dir es got ~~dient~~ dient/ dar
v̄mb solt du dir selbs auch dem leben ginen v̄nd alle
d̄ng/ die dir got geben hat/ dar v̄mb/ das gottes will
ist/ das du lebest. dar v̄mb soltu auch dir selber selbt
ginen/ dar v̄mb das gottes will v̄nd anschlag ist/ d̄
du solt selig werden. v̄nd solt alle d̄ng wircken
v̄ff kristelich liebe/ d̄ du mögst got dienen/ dem
nechsten hilfflich. v̄nd nüg sein/ v̄nd dir selber.

176
In dies ewigs leben! Den wirtest du vff dem grund-
kristlicher lieb! also vlockest du dich selber vñ volgst
nach dem herren! Er spricht nimm dem kruz vff dich!
lyd du dem lyding vñ widwertikeit vñ lasz emen
andern das sein - nimm dem kruz mit dem hastu em
genug zu schaffen! wie du das recht getragest nimm
vff dich em kruz! got leben! gang vff den hohen berg
des lydens lebens vñ sterbens xpi ihu! Der do stet
vff diesem weg! do vñdestu emen grossen mechtige
huffen stem d'widwertikeit angst vñ not! Die der
ergulger dar hat getragen! D'ist d'z er hatt gelitte
vmb vnser willen! du vñdestu wol eme wagen vol
kruz! die er dar hatt gesteckt! die er alle hat getrag.
wen sein leben mit allem hat em kruz vñ sunder
es ist vol kruz gewesen vñ hat sein leben mit de
bittersten tod des kuzes geendet! Da hangt er sel.
ber an dem kruz! dem selben gekruigten xpo sol-
tu nachvolgen! als emem rechten zeichen des wegs!
Der do fuert zu ewiger seligkeit! vff diesem weg sol-
tu mit allem war nemen der stem huffen vñ der
kruz! du solt auch war nemen der hend! die hie stont!
die hend! den du solt nach volgen frem zoigen. Das
seint die guten wck! die die lieben heilige gewirckt
haben! wan by der hand wirt vns bedit vñ zu v-
stön geben die guten tugentrichen wck xpi vñ
seiner lieben heiligen! die sie vns zu emer legoigung
hinder in gelassen hont! vñ an disen weg gestellt!

Wen mit hond sie sich lasten bemühen. an dem stein
huffen / der widerwertikeit / Des lydens / die sie fü
den vnd erlitten hond / **H**ond da durch den hauffen ge
mert / **A**uch hond sie mit allem em gemüße gehapt /
die Fruig eines gekruizigten lebens / zü haben / vnd
in diesem weg zü tragen / vnd vns die zü eme zeiche
des rechten wegs dar zü strecken / **A**ber sie haben
auch war genomen der hend / **D**z ist sie hand auch
güte wck gewirckt / vnd die an die strafen nes heil
igen lebens geleijt / od gestelt / das wir da bij erkene
den rechten weg / vnd den selben henden nre güte
wertke nachvolgent / auch güte wck zü wircken / **D**is
dreyer zeichen / stouet sich em wijsen getriuwor bil
ger / so er die vndt / **I**n seme bulger weg / den er wan
delt / **E**r nimpt war diser zeichen / vnd merckt dabij
wen er die hat / **D**z er den vff d'rechten landstrafen
si / die in füret zü dem land seiner heymüt / d'ewige
frouw / vnd fareet fröwlichen dahin seme weg / **E**r flü
het mit die stein huffen / der widerwertikeit / so er die
vndet. so in lyde. betrüpnus. vnd widerwertikeit
vff dem weg sems lebens begegent. vnd zü hande
get. **E**r struchet mit dar vber / **A**ber er erköwet sich
des / vnd gedekt / **D**is ist ein zeichen des rechte wegs
gang für dich / vnd lyd das gedultiglich vmb gottes
willen / **D**ise stein sollent in dem weg sein / die liebe
heiligen sent auch die straf gangen / sie habe vil
lydens gehept / vnd da durch sie sint komen / **I**n

177
ewige seligkeit / Ein bilger d' da wiß ist / flühet auch
mit die krüg / die got. vnd die lieben heiligen habe
gesteckt / zu dem weg hies lebens / den sie gangen
sint / Er macht sich dar zu / **A**lso unser bilger sol auch
mit fliehen die krüg vff diesem weg / **D**ist er sol mit
wischen von eme gekrüzigten leben / **A**ch solt ich mü-
ßen das vnd das don / ich mag es mit erlyden / nem
gang den krüg nach / **V**olg im mit emem gekrüzigte
leben / **B**is stet indem weg gottes / **V**olg dem gekrüzig-
ten leben **x**po / vnd seiner lieben heiligen nach / auch
dem krüg em gekrüzigte leben **I**n nach zu tragen vñ
zu führen indeme leben. **W**an solliche zeichen vnd
krüg sent em warzeichen d' rechten lantstrassen zu
ewiger seligkeit / vnd volgent nach den zeichen d' hert
an diesem weg den güten wercken. **D** heiligen / ton du
auch güte wock / vnd belyb stet indem weg gottes / **G**ag
für vnd für intugenden / als em wißer bilger / **H**ab-
lieb vnd herfröw dich **D**ieser **D**reyer ersten zeichen /
so du die vndest vff dem weg demer bilger fart /
die lebens / wan so du die hast / so bistu ind' rechten-
land strass / **D**ie dich imleiten wirt indem vattland in
d' du begierst / vnd dar du wandelst als em bilger /
mick mit ton als die dorechten / on vnderrichte bilg
tond / die da mit ande tond / **D**an der mulspel / **D** da auch
ein bilger ist / **E**r get auch über veld / **W**en so em sol-
licher narecht bilger der do sich glichet eme bilg.

aber er ist mit ein wijsen bilg / Er halt sich mit als ein
bilger / sunder als ein mul esel / **W**en der also ankünget
vnd als dñhm lebt / on vnüfft / on warnemen d' zeiche
der rechten land strass / **W**en die selben die stem sehen in
dem weg . die krüz / die hend / so gedencken sie mit . dz
sent zeichen des rechten wegs / **D**er da got zü dem
himmelreich zü **n**em / mit emen troppfen / sie fließent die
stem d' widerwertikeit / so **m**en got die zü sendet vff de
bilger weg / wes lebens / als zeichen / da by sie bekennen
soltent / dz sie den weren vff dem rechten weg / den got
vnd sein liebe heiligen werenent gangen / vnd das sie sich
~~dafür~~ diser stem d' widerwertikeit solten erfroien
vnd dapperlich da durch für sich gön / **a**ber solliche
narrechte bilger / **w**en sie sehen sollich stem des lydens .
dz sie ^{an} bellet / so durt sie wie der mul esel / **a**ntweds
sie stoßent sich an die stem / **o**d ~~an die~~ / struchent / od vallet
da vor in / od sie schühent dar ab / vnd lauffent nebet
der landstrass vff . **s**ie belyben by nütten / sie machent
sich dar von enweg / **w**ies mul esel tüt / vnd mit ande
tüt dise / **w**en **m**en got bütet die stem d' widerwertikeit
lydens / angst / vnd nott / gestracks . **s**o stoßent sie sich dar
an / od vallent dar über / **d**z ist sie sent vngelassen / sie
empfangent dz mit mit gedult / vnd sprechen ich bin ein
vngeluckhafftig mensch / ich leyd vil vngelucks / **w**z
ich anuach / **d**o schlecht vngeluck zü / **i**ch hab angst vñ
not / **w**re ich got gedien / vnd er lat mir ytelich lyde
vnd jamer zü hande gön / **w**ie will ich inmer zü hñmel
komen / **s**ol ich vil vngelucks / tag vnd nacht habe / ich

mag es mit geliden / Ich wil recht lasen **en ding** / em
 ding sein / **und** will got lasen **dz** sem schaffen / **und** den
 verserent sie sich an den stemen / sie nement die **vff** / mit
 als zeichen des wegs / **dz** ewige selikeit / **aber** sie ne-
 ment **dz** **vff** / ihren selen / **od** **aber** sie vallent dar mit
 in verzwiffelung an got / **dz** sie nement got hab in
 vgeffen / **und** den wollent sie in nime diene / **Sie v** .
 lasent die landstrass / **dz** gebott gottes / **und** fliehent
 nebens **vff** / **dz** landstrass zu dem velt zu . Sie suchet
 lust / **und** ergeglikeit / **und** kerent sich wid zu de sünde /
und zu der welt / **Sie** schühent ab den stemen des
 lydens / **dz** in got zu sendt / **dz** in em zoigut solt sem
 für sich zu gön in **dz** landstrass eines kristelichen
 lebens / **Sie** sprechen Ich bin - em unglückhafftiger
 mensch / arm **und** ellend / **dz** es mir so vbel get / Lyde
und widerwertikeit gehort dir zu / zu erlangte ewig
 selikeit . **Dis** ist **dz** recht weg . lyden / **em** geknigigt
 leben zu haben **und** gute werck zu ton / **du** bedarfft
 mit **dan** / **dan** / lyden **und** ungeluck / zu erlangung ewig
 selikeit / **du** machst kernen sichern bessern weg kome
 in ewig leben / **den** belybtoff **dz** landstrass mit wisch
 nebens **vff** / **dz** ist belyb in dem stat / **in** dem du bist /
und ton dem selben recht / **Sie** got mit allem flyß
 halt die gebott gottes / **dz** ist **dz** recht weg / mit lass
 die stem hauffen / **dz** widwertikeit sich abwende
 von den gebotten gottes / **und** gang dapperlich für
und für / wie em wijser bilgerem diit / mit ton als :

Die narrechten bulgeren tonde / wen die landstrass tieff
ist / so belibent sie nit dar in / aber sie suchent als ein
andern weg / der sie sonstter an kum zu gon / den duser /
und vgoit sich den / dz sie ettwen ermordt wesen /
od' nurne kundent vff den rechten weg komen / also
düt etlich dorecht menschen / sie belibent mit ind
rechten landstrassen / wen sie die tieffe od' die stem
sehent / lides / und vngelucks / So werent sie gern dar
von / vff eine andn weg / do kein in legt / Sie mögent
die stem und die krug / die hend / und die hiff / dieffe
mit erlyde / die sie bevmiden in irem stat / sie moment
als / werent sie in eine andern stat / in eine andn weg /
do kein liden / kein widerwertikeit od' krug eines hert
ten lebens in wer / indem wolten sie gott bass dienen /
den in disem stat / bistu in der te / So memstu / werestu
in eine dlost / so kündest du got bass gedienen / dan in di
nem stat / bistu den in eine wittwen stat / od' in eine
iucke froivolichen stat / alles w ich in eine andn stat / od'
bistu in eine dlost / so memestu alles / werestu in eine
andn stat / den woldest du got bass dienen / den in die stat /
do du in bist / und werest die vnd gienes liden ab /
nem / du / werlich / du seijest in wolehem stat / du wilst
so mustu dich liden / Es seij noch / war in es wöll / du vnt
dest allwegen stem / und krug / liden / und widerwertikeit /
dar vmb sprich ich / belib in der landstrass / dz ist in dem
stat / indem du bist / und halt den selben stat recht / halt
die gebott gottes / dz ist die gemem landstrass / und liden

179
dar in die stem huffen d' widerwertigkeit / vnd lydens / so dich
angot in deine stat / vnd her gib dich dar in willigliche
nem gekrönigt leben / mit gedult / demüt / kristlich
lieb / vnd hoffnung . vnd wird gute werck vnd pleyb da
in . gang vn onderlass für vnd für / so wirstu mit / vn
bumpst / den durch den bilger wey / dz du mäyßerlage
ewige seligkeit / dar vmb sol em mensch mit erschrecker
od' angot vraget / od' vff hören got zu dienen / vn
me wollen gute werck ton / so in got lyden / vn
wertigkeit lat zu handen ^{zu} gien / och es ist alles
vloten / woz ich ton / ich wol gern recht ton / vnd got dien
vnd so ich mem aller bestes geton / so vhencht noch den
got / so vil vngelucks vnd widerwertigkeit vber mich /
Merck wen em mensch als vngeluck / lyde / angst / vn not
vnd vil widerwertigkeit in zu handen get / vn in in empfint /
so gedent / die semt die stem huffen . vnd die ware zuch
en d' rechten strassen / vnd der lieb gottes / dz du bist vff de
rechten wey d' saget zu dem ewige leben vnd das got
noch andich gedent / vnd das er dich noch mit hat vsto
sen / vnd dz er dich hie wil straffen vnd mit dort / bis sich
wen du als die stem d' widerwertigkeit gern vn willi
glichen / auch gedultiglich vmb gottes willen empfah
est / vnd da mit vil gut wck diest / vnd memē gekrönigt
ten leben / dem heren still haltest / dienst vnd nach
volgest / das ist em gewar gewiss / zeichen / dz du von
got angesehen vnd geordnet bist zu ewiger seligkeit /
wen also spricht meist gerson . d' kangelar voparijs .

Das dem gewisser zeichen sei ~~den~~ das got einem
menschen fürsehen und geordnet hab. zu besigen. on
zu erlangen ewige seligkeit. den vil ungelücks zu ha-
ben. und do bij vil güter werck vor sehen es. so etwe
ein mensch got mit allem ernst dient. wie er kan od
mag. und sich vor allem dem hüt. Das wid got ist. on
od got missueh. Das den got über eine sollichen mensch-
en. so vil lydens vhengt. und im nit lat zu lieb wesen.
den geschicht in dis. den genes. Das ~~geschicht~~ sie sich
ettwen selber broundt. und mement nit. Das sie so vil
ungelücks vshulgent. od vdiennent. und auch etwe
die andern menschen sprechen. dz mensch deht gern
recht. Es dient got so flyssiglichen. und hütet sich vor
alle sünden. und hat noch dan so vil lydes. on wider-
wertikeit. dz got über es vhengt. dz es ein wunder
ist. on wen ein sollicher mensch imer mes vil güte
on und lass out. und durch kem lyden ablat got zu die-
nen. on alles. die gedultiglichen lydet. spricht der
meist gerson. wölcher mensch als eine gangen huffe
lydens hat. und auch da bij einen grossen hauffen güter
wck. Die zwei müssent bij ein ander sein. und wa die
zwei. alle bede sent. bij ein and. an eine menschen-
lyde. und güte wck. dz sei ein gewiss zeichen. dz der
mensch ungericht. und ungeordnet ist. wo got de here
zu kumen merwig seligkeit. und die on belug zu erlage.
wa da ist d huffen des lydens. und da bij d huffen d
güten wck. In eine menschen. der wirt nümer v

lohn / **und** ist ein zeichen dz **got** in **uns** sundheit **in** selb'
 behalten **und** vsserwelt hat ewiglichen zu behalte.
Wen wan **got** eine mensche vil gibt zu lyden **in** m'
 vil gibt gut wck zu wicken / **dz** ist ein sund zeichen
 der gottlichen liebe / **Die** **got** zu dem selben mensche
 hat **in** ist auch ein zeichen eines waren rechten cristen
 lichen glaub = igen menschen / **Der** da in vil lyden mit
 vil guten wcken / **xpo** dem **heren** nachvolgt **in** memem
 gekruigigten leben / sein bilgeruart volbringt / **für** **in**
für vss gat **in** der landstrass / **der** gebott gotts plybt /
und sich kein lyden / noch kein stem huffen der widerwid-
 tikeit lat abwenden / **sunder** sich frowet **und** gedendet /
die semt die zeichen des rechten wegs / **der** sich leit
 zu eine guten end / **dz** ist die ewig selikeit / **wer** sich also
 haltet **in** also **dz** zeichen der stem huffen warmmp /
dz ist **dz** widerwtikeit / **der** kruig / eines gekruigigten
 lebens / **in** der hend **dz** guten wck warmmp **und** dem
 frowlich nachvolgt / **und** durch **und** durch **got** /
das ist ein rechter getruwer wijser bilger / **der** wirt
 erlangen zu komen **in** das land **dz** lebenden **in** die-
 hmalysch pfalg / **aber** also tund mit die mul esel /
die multier die vnlut die do kristelut genant semt /
aber sie lebent mit kristelich / **allem** **dz** nam ist da / **ob**
 mit das mitt hellen / **und** vsswicken des gute lebes
und **dz** wck / **wen** die selben mul esel sehent **die** erste
 druiw zeichen / **die** stem / **die** kruig / **und** die hend /
 so tond sie mit ande / **den** die mul esel / **wan** **dz**

krist

mul esel die stemhuffen / Dar zu die krug / vnd die
hulzin hend steht in dem weg / den er gon sol / so stost
er sich dar an / od' strucht dar vber / od' vallet nider /
Er schubet dar ob / vnd vallet ind' vnd pleyhet neben
vff dem weg / vnd blofft sich etwoen / Er kan mit hülz
schlich vmb die stein her vmb gon / nem mit eme trop
ffen / mit ande ton duse mul eselichten lüt / wen die
selben / Die stemhauffen sehent dzist lyste vn wider
wertigkeit / so got vber sie v'hengt / od' so ma in seit von
eme gekruizigte leben / vnd penitelichen leben / vnd
man sie heisset vnd ermanet gute wete zu wirken.
Duse stein krug vnd sehent hend . sie mit als zeithe
emes rechten wegs / aber sie moment sie vff / als schif
seln vnd mit als zuge von got / dz sie vff d' rechten land
strass werent / vnd das sie für sich soltent gon in sine
gebotten / aber wen die selbe mul esel nuwent d' zeithe
ems sehent / so struchent sie dar vber / od' stoffent sich
dar an / sie vallen in vngedult / vnd murrelent wid
got / od' vallent in verzwiiffelung angst / od' aber sie
tondt ems / so bald sie lyden an velt / gestracks so wii
stent sie vff dem rechten weg / d' gebott gottes in
d' tugenden / Sie wöllent den nüt gutes me ton
noch got nime dienen / aber sie lauffen als nehent
vff vff dem vff weg vff die matten . vnd zu den
welden zu od' indz velt . dzist sie gebent sich gestracks
vff fleischlichen lust . vnd süchent weltlichen trost
vnd hergezlicheit / vnd süchent burgwil / vnd gebe

sich zu aller vppikeit/ vnd etwen vhenyt got vber
 sollich menschen/ Die so sich also von im kerent zu d
 welt dz sich ir die welt mit vmag/ vnd dz ni kein fröd
 noch mitwill zu lieb wirt/ vnd das die welt wider
 sie pfisset vnd pfuchzet/ vnd huchzet/ vnd wen dise
 vnglückhaftigen menschen sehent. dz men an kenen
 enden will gelingen/ vnd men dz mit mag wden.
 dz sie süchent vnd begerent/ vnd dz die welt sie vo
 ir stofet/ vnd durchecht/ vnd men keine mitwillen
 wil lasen zu lieb wden/ nach irem willen/ den val
 lent sie mit in vzwüffelug/ wan sie hond sich gekert
 von got zu d welt/ vnd wen sie den sehent. dz sie die
 auch mit will/ vnd auch got in mit hilfft/ wen sie vo
 im sent geflohen vnd in haben vblasen/ wen die welt.
 will ir mit/ so vmögent sie sich gottes auch mit/ der
 latt sie etwan in grose schwere sünd vallen/ vnd
 vheren sie dar in/ den vallent sie in verzwüffelug
 angot/ so sie sehent/ dz sie dem lyden in keine weg
 strömen möchten/ vnd dz in dz erst gehuffet wirt/ den
 vallent sie in eine vnlust/ dz sie sich weder gottes :-
 noch d welt vmögent/ den gesitzen sie zwischen zwü-
 en stülen/ dar in vñ wirt men wed got noch die welt
 zu lieb vñ wden vrdriiget zu allem güten vñ vzwü-
 ffelen angot/ vnd vfarent den ewiglichen/ dar vmb
 so em mensch durch kemes lydens willen/ es kum
 wo her es noch wolle/ dar vmb sich mit vo got kerent/
 ober vff erden ist dir mit besser/ den gang :-

schlechtiglich für dich in dem weg gottes / vn̄ ent-
pfah die stein & widerwertikeit / vnd liden als
zeichen des rechten wegs / vnd liden die gern, vnd ge-
dultriglich als lang als es got will / vnd nimm vff dich
den kriug eines gekrönigten lebens / vnd wirck
mit dester milder güte wck mēne weg als in dem
and̄ / belib in d̄ land strass / d̄ haltung / d̄ gebott got
vnd gang für / vnd für / in tugenden / den kumpstu .:
sicher / vnd on schaden. her durch vngesche d̄igt vn̄
den machtu erlangen ewig selbeit. vnd die besige
vnd dis ist das erst / d̄ du war mēnen solt vff
dem weg demer bilger fart / vnd die ansehen als
zeichen. D̄erst semt die stein huffen & widerwertikeit
die soltu gedultrigliche liden. D̄z and̄ zeichen d̄
semt die kriug / d̄ ist du solt haben ein gekrönigt
leben / vff d̄ser erde. vnd das dritt d̄ du solt anse-
hen die hend / d̄ semt die güten wck gottes / vnd d̄
liebe heiligen / denen soltu nachvolgen / auch güte .:
wck zū werden / vnd gang mit vff d̄ land strassen.
sund belib dar in / vnd gang on vnd lass für vnd
für. Merck was hat verderbt all örde vn̄ alle
stet / d̄ menschen / sie semt n̄ime / vnd werde ~~n̄ime~~
n̄ime gehalt / als sie vff semt gesezt / zū halte / v̄
den heiligen vettern / d̄ hat sie v̄derbt / d̄ sie mit
peliben in d̄ land strass. nimm zū dem erste fransiskan̄
orde od̄ regel / d̄ ist die recht land strass des selbe
ordes / die sie gön soltent / was gibt die selb regel .:

für/ es stet gestracks dar in/ dz sie sollent arme clod
 tragen/ was me sie sollent gang/ vnd gar kein gelt haben.
 noch anriren/ sie sollent gestracks armüt halten. **¶**
 nim dar nach/ sant simon regel vnd predier orden/ dz
 ist in landstrass/ was stet da geschriben/ also sie sollet
 gang mit eugens haben/ noch besigen/ sie sollent kein
 gelt haben/ wort in aber kein gelt geben/ dz möge
 sie an riiren/ vnd neme/ aber sie sollent dz re obern
 geben/ vnd inen selbs dz mit behalten/ **¶** nim dar nach
 sant benedictus regel/ die ist auch ein landstrass. vñ
 helt die in/ also stet dar in/ dz sie sollent wed stet
 noch dörpffer/ noch schlösser **solten** haben/ vñ des
 gelych/ **¶** nim dar nach die Cartuser/ den vbit regel
 die kein fleysch solten essen/ **¶** nim dar nach vnser regel
 hie zu den rüwern/ die sant augustinus vff gesetzt
 hat/ dar in stet auch geschriben/ wie ir ick halten sol:
 len. Des gelych nim dar nach vñ alle regeln/ wie
 ich die nenen sol/ dar nach ich vñ meines glichen/
 wir hond auch ein regel/ wie wir vnss halten solten. Ich
 sol kein dirnen bij mir haben/ ich sol mit spilen/ ich sol mit
 spülen/ ich sol mich vor den fraiwen hüten/ vñ mich dore
 entschlahen/ des gelych andere dinge/ aber ich sol war:
 nemen vñ gebott vñ heilige kirchen vñ anhangen den
 göttlichen emptern/ ich sol mess haben vñ dem alt diene/
 vñ die ordnung der kristelichen kirchen volbringen/ vñ
 sol mit me dan ein pfründ haben/ mit vñ ich mich mög
 herneren/ vñ zimlich hmbbringen/ dz ist mein land
 strass/ die ich gön sol/ **¶** dar nach nim gemenglich.

pfaffen / müch / vnd nunen / vnd alle geistlich stet / geist-
liche hat sein ordnung / wie sie sich halten sollen / dz sie
mit sollent vss d' land strassen gion / vnd die gestradts
halten / aber die land strassen sent zu dieff / sie sent zu
hart / dar vmb so belybt kein orden / In seinem ersten stat
noch wort mit gehalten als er solt / es kumpt vns zu
hart an - nun die bar fussen / sie dunct ir regel zu
stemecht / vnd zu dieff sein / sie wüchent nebens vss -
wer möcht dz erzügen / also arm vnd on gült sein vnd
gelt sein / vnd ander ding zu halten / vnd den herbrent
sie von dem babst. dz sie mögent gelt an rüren / rent
vñ gült haben / des gelychen / er werbent die predig.
dz sie mögen gelt / vnd eigensthaft haben / die landstrass
ist men zu eng / vnd zu ruh. des gelych die benedictyn.
die besiget nū eigensthaft / vnd habent stett vnd schloss
vnd dorffer vnd men. vnd wöllent heren sein / vnd
nufme mutich heisen. des gelychen / im her für alle
and' orden / keiner belybt in seiner land strass / keiner
hölt sein regel / also vss getrückt / wie man sie halte
solt / des gelychen die pfaffen / giont auch vss in land .:
strass. sie haltent sich mit nach dem als sie schuldig
sent / sie hond kein genügen mit emer pfründ / sie
lugent / dz sie in od' in vberkomen / vnd weiß wie
vil pfaren habent / vnd ande ~~da~~ dz men dan v.
botten ist / also giont die dost vss / dz das da kein geist-
lich' stat me gehalten wort / in jeglicher hat sein regel.
vnd gesetz / vnd dz w' die recht land strass zu ewiger
selibit / ab' die strass dunct sie zu dieff / zu eng / vñ
stemecht / vnd zu hart / den giont sie neben vss / dz

ist sie dispensierent vnd beggerent / dz man die regel
 glatt macht / dz man sie erluchter / vnd in die stein vff.
 dem weg tün vnd sprechen die regel sey inen zü.
 scharpff vnd zü heit / solten sie dis vnd dz müssen halte.
 vnd her wöbent den das man in dis ablass vnd genes er.
 laub vnd also varent sie alles nevent vff vff die matte
 v erluchterüg. war omb. die stein v widwertikeit in
 die krüg ems gekrüigigten lebens / das wir lyde in
 füren solten / lyde vns in dem weg vnd inen vns / den
 fliehet wir neben vff / heiligs krüg. solten wir das
 vnd dis müssen ton / vnd dz müssen lyden / ch mag es
 mit erzüigen / Etwan waren gar and vnd sterck
 lüt / den iegut sent / wir sent nymē so starck / als sie
 warent / vnd den lasent wir ab von tag zü tag in
 lauffent vff der land strass / ja etwen als ver dz wir
 nümer me künden. wid hem kumen. vnd varent /
 den / vnd geschicht vns eben / als eme vner fare narech
 ten voller / v die weg mit kan varen. wan etwe v weg
 tieff ist vnd stein dar in ligent / so vlat er den den wa
 gen weg die rechten land strass / vnd so dz pferd iedert
 eme stein huffen od em krüg sicht / den farent sie nebe
 vff vff die matten / od über die ecker / vnd vsuchen em
 andern weg / vnd fert wijt omb. vnd ver fart etwe
 das er den rechten nit me kan vnden vnd v d d ap
 fferlichen dur / vnd durch gefare / vnd hett sich de
 bech vnd stein mit lasen hmdn. so wer er mit virett
 vnd wer vnischlichen bals hem kumen / des gelych
 em rytend. den dz pferd turet / vnd er vörcht

er entrenn sich von dem kat so d' weeg trieff ist worde
von regen. vnd den ryt er neben vss miz vels so sprach
ich lieber = mit ryt dar vss / her er ist also trieff
vnd wüsst ich kan nit dar durch komen. nun wolan
ryt hm dem fuß pfad nach vnd ryt ver her vmb
über die matten / od' ecker / vnd den kumpt er zu
en' stügen / od' zu eme hag / d' mit gerten / od' mit bö
men verleint ist / den kan er nit dar durch komen
od' dar überspringen / vnd müß erst abstigen vnd
die hürst vnd die bengel zerhauen vnd wen im got
kum dar durch hilfft / den so kumpt er zu eme grabe.
vnd müß den erst mit dem ~~graben~~ pferd hüber
springen / od' das = pferd by der hand her naher zie
hen / wie er es her durch bringt / vnd den müß er erst
vnd her vmb zu der landstrass komen. sust herholt
er nit daran / den zoo arbeit für eme / vnd das er
sich selber sumet / vnd die zeit verliuret / also geschicht
vns auch / Nun wol an wir werent alle gern zu
ewig seligkeit / wir hond vor vns em landt strass die
ist sicher / aber eng vnd schmal wen d' weeg d' so
get zu ewiger seligkeit / der ist schmal vnd eng od'
der weeg zu der hellen / d' ist wüt vnd breit / aber er
leitet die / die ingond zu eme bösen end / aber gar
vil lüt gönd den selben wyten weeg / der sie füret
zu verderpheit. war vmb gönt sie den mit
den wagen weeg / der die landstrass / die saget
zu ewig seligkeit ist / sie ist sicher / wer die gut de

furet sie zu einem guten erd / **O**ber wenig meiste
 gont die selben straf. sie lasent sie. vnd berent sich
 zu dem witten weg zu / **S**ie ducht die landstrass sey
 men zu dieff / vnd zu eng / vnd zu schmal / **S**ie möge
 die stemeten krug. vnd hend mit erlyden. die do semt
 in dem selben weg / **D**er weg ist sicher. vnd gut denen
 die dar in belibent **O**ber die landstrass ist schmal /
 eng / heert / vnd scharff / **A** dienen die sie fliehen die
 men selbs mit gern we diint / **A**ls sich dar durch zu
 wagen / **D**ar vmb gont gont diese landstrass wenig
 menschen / **W**ir turen vns selber so iibel. **D**as wir vns
 selber kein zwangsel wollen an ton. **I**ndem weg gont
 als für vnd für zu varen / **O**ber wir schüben vnd
 lauffen alles neben vss / **D**ie matten vnd grünen
 velden / zu lust vnd trost / **D**ie wir süchen vnd vware
 vns etwen dar in als wirt. vnd ver / **D**as wir die rech
 te landstrass nime künden vndent / **O** wir müssent
 als lang vñ varen sie wider vmb zu süchen. **W**as wir
 sie wid vmb vnde / **A**ls wirt wir da von semt gewycke.
Wir müssent me vngelüches vnd widwertikeit **O** dar
 beit haben / **W**ie wir sie wid vmb vnden. vnd wie wir
~~sie wid vmb vnden vnd~~ / **W**ider vmb zu eme rechten
 leben komen / **U**nd dienten got fröwlich für vñ für.
Da von dz so wenig meiste die rechte landstrass
~~gont / da von dz so wenig menschen die rechte land~~
~~strass gont~~ **D**a von ist sie glasetz vnd schluffenig
 worde / **W**en in leid lüzet lüt me wolle gont / **D**ar vñ

Dan weren wir dar in beliben.

Ein mensch der sich got ergeben hat / der sol nuwent sch:
rechtiglich für sich gon / und mine hinder sich gon / od
sehen / sprichet der her / wer den pflug in die hand hat ge-
nommen / und den wid hinder sich / der ist mein mit würdig /
dar umb gang nuwent dapperlich für dich got zu dien.
und belyb in demer land strass. Die du für hast genome
zu gon / und wen dir aber wid wortheit zu kumpt / und du
dir lyden und ungelück uff den hals vallet / so gedech
du ist die recht land strass / die mich leitet / und füret
zu meine land der ewigen seligkeit / das bekenn ich bij dise
zeiten / und gang den frölich für dich / und danck got
daz er dich uff die land rechten strass hat gewisen / on
lass mit ab / dien got für und für der kumpstu on schade
heim ¶ Zu dem andern / das ein wiser bilger dit
uff seiner bilger vart / das ist das er sich mit lat be-
nützen an den drie ersten zeichen / so er sieht die steij-
huffen / die erüg / und die hend / da mit wil er mit genug
haben zu sicherheit seines wegs / aber er nimpt auch
wartuff die knöpff / an den hürsten / studen / und böme.
wen er die knöpff sieht / der froiwet er sich vo gange
herzen / und gedenecht was die knöpff bedüten / on
wer sie dar hat gemacht / und lobent den selben / on
goint den ober für und für / nach anzoigut / on wiss
der zeichen / der knöpff / die sieht er an als zeichen / on
weg wissut / mit do zu belyben / od für das zu gon /
ich sprich / als sollent wir auch ton / wir sollent der
knöpff mit flüss war nemen / wen so wir die knöpff

an den bomen sehen / so sollen wir uns deren erfreue
 vñ gange herzen. vñ sie an sehen / vñ wir war neme
 als zeichen des wegs / der da got zü ewiger seligkeit.
 was semt diese Knöpff deren ein seliger bilger vñ
 rechter kristen mensch sol war nemen / vñ der strass
 seiner bilger vart / **merck** wen d' mensch sucht em plü:
 men / em rosen / em vijoln / eme distel / vñ etli emen
 hund / em pferd / em emess / em clomes wümlin / em
 medlin / in dem kess. Die vñch in dem wasser die dier
 die coim / die krüter vñ alle creaturen vñ geschöpft
 gottes / das erterich für luff vñ alle element vñ
 dz wasser / vñ diese d'ngt alle sament sie semt alle
 die Knöpff die got gemacht hat / deren ein vñüfftig
 mensch war nemen sol / vñ sol gedencken vñ sie ge
 macht hat / vñ beschaffen. **Byhestu** an den himel die
 sternen vñ planeten die sunen vñ den mon / diese
 alle semt Knöpff / **nim** her für emen stern an de
 himel vñ betrachte. vñ **nim** war die gröse die
 menge vñ die vnzelikeit der sternen / wie die so
 lustlich so schön so hübsch vñ so luecht semt. wie sie
 zwigern vñ das sie so groß semt als die natur
 lichen meist sprechent / dz d' all' kleinste stern an de
 himel grösser vñ breiter seij / den das gang erte
 rich ist / vñ nun d' aller kleinste stern an dem himel / also
 groß vñ breit ^{ist} dz er dz gang ertereich bedeckt mit
 em ander / wie mag dan der gang himel so groß
 breit vñ wüt sem / vñ die andn himel / der do

so

echt oder ix semt ob em ander | Syt nun der aller
kleinst stern so gross ist / den wir kun sehen mögent /
als em helbling von seiner ~~große~~ höhe wegen / on
allem der mon. d' ist kleiner den das ertreich / aber
die andern sternen semt all gröser / wen du an siehst
die selben knopff / wie zu verwundern sie semt an
zu sehen / und du betrachtest / wer der seij, d' sie ge
macht hab von dem sie ir wesen. vn in habent. das
sie mit von in selber semt / und das sie sich selber mit
habent gemacht / sunder das etwas seij / von dem sie
koment und beschaffen sont / Da her sie den sont. wen
du also den knopff der geschopff / und der creature
ansichst / mit den augen demer vnuuff / und vstentung
~~und den ansichst~~ / mit als em ding / sunder als em zeiche
und em betütung / und em fürbas winsug / wyter den sie
semt / zu dem der in gemacht hat. wen du nun also got
die knopff gottes ansichst als em zeichen des rechte
wegs / den du gon solt / ~~und in ansichst als em betütung~~
was bedüt d' knopff an dem bom / den der bilger macht
Er bedüt d' der weg seij / die rechte landstrass / Er bedüt
dir d' du merckst d' niemant da für seij gangen / d'
in daran gemacht hab / Er bedüt dir auch in d' in ge
macht hat der knopff bedüt d' zemer für sol gon.
d' er mit also sol belyben. nu bolan du du tust em
du bist em bilger du hast war genomen / der drine
ersten zeichen / die trübent dich für vn für zu gon /

und du nimmst zu dem andern war & Knöpf die got
 gemacht hat die zu emer wege wißig / siehst du an
 die selben Knöpf was geschicht der Knöpf führt dich
 fürbas im wien du also an siehst die geschöpft gottes
 den wißet sie dich fürbas in got der sie gemacht hat
 wie für ent sie dich in got / wien du siehst wie wund-
 lich sie got beschaffen hat / und dz die kein mensch od
 kein creat^e geton möcht hon / also den himel. sun. mon.
 sternen planeten die element die vogel die tier die
 bysch die wachsenden böm. krüter stein. und all and
 geschöpft / aber muiff vor dem aller höchsten geschaffe
 und gemacht sein / das ist dz sie allem vor got geschaffe
 sein / durch disen Knöpf wirstu höher ingeführt vn
 durch in wylt ingewisen / dz dir in deinem herzen
 vff get und gedencst / das got allem das vmag. und
 das er so ein almechtigs gewaltigs gut ist / dz er alle
 ding vmag / und das sein almechtigkeit niemant be-
 griffen mag noch vston / Nimmstu für dich ein distel
 vmdeln dar in vmdestu die almechtigkeit gottes.
 der es so wunderbarlich schön vn hübsch gemacht hat / sieh
 den wie es so ein demes hübsches vögeln ist / wie es
 so ein vool kan singen / und vff eine demes zwijgeln sitze /
 wie es so ein demes vynes schoppeln hat / dar zu so
 mangelley farb / gel rot und schwarz / und wyse vedeln
 vn kan fliegen / das ist ein gross wunder des schöpfers
 got des heren / wan dar in ergleest sein almechtigkeit dz
 er die vmag / und list niemant sich an demes würmlin.

In dem kessl wie dz lebt vn so em dem wund wu-
lm ist das du es kun gesehen macht / **nimm** dar nach
ein emeiss vn gedent wie die kan sich berforgen **Inde**
sumer / **vff** das sie in dem winter hab zu essen / **des ge**
lich **nimm** em demes mucklm / **sich** wie das betich
hat / **vnd** so wijt kan fliegen . **vnd** wie der gross hel
ffant kem betich hat / **vnd** mit fliegen kan / **dz** doch ist
so em grosser vnderstheid / **vnd** ist sich me zu vwinden
d almehctikeit gottes / **die** da erglastet **inden** dem
zierlm / **der** emeissen vn **des** mucklms / **den** in dem
starcken tier dem helffant / **Sich** dar nach an die
boim / **die** plumlm / **vnd** die roßlm / **wie** sie wachsen vn
dz sie wol riechent / **darzu** so mangelley zierlikeit
vnd varben haben . **vnd** wie sie von got dem heren
gemacht sent . **des** gelichen **nimm** die so wund dem
visthlm **in** dem wasser / **wie** das lebet . **vnd** flisset
lm **vnd** her / **vnd** das es mit erdrincket . **vnd** gedent
wo der sey / **der** es vffentelt / **in** diesem vn **in** allen creat
gottes / **die** da mit ande sent / **den** knopff gottes **indie**
er vruircht hat / **sem** almehctikeit **vnd** gewalt **gotts**
werde wir gewisen zu der bekantnis **gottes** / **des** all
mechctikeit / **vns** erglastet **in** seinen geschöpffen / **spelt**
sanct **Augustin** / **woen** wir ansehen die plumlm
die vogelm **vnd** warnement v hiebheit . **wolgeruch**
vnd zierlikeit . **vnd** wie die vogelm wed eriternoch
hacken . **wed** spmen noch hewen . **wed** seen noch sth
mide . **vnd** das sie got **bspryt** on arbeit **in** diese vnu

müßigen ~~tuon~~ Creaturen/ mochten wir lerne got
 erkennen/ und da bij vston und merken/ die almacht
 gottes / Dar nach fürent sie noch bas yn mgot/ dz sie
 vns mit allem leren erkennen sem almachtigkeit/ mit
 der er alle dng vß nit zii üt gemacht hat vn wie
 er als em wises gut ist mit und durch wöliche sei
 vnergründliche ~~---~~ wissheit/ er alle dng mit allei
 so gewaltiglich geschaffen hat/ aber sie auch so wiss
 lich geordnet hat/ das solliche wissheit und ordn
 nüg gottes niemay erfahren/ noch ergründe mag/
 merck wie got der her/ so wol/ so wisslichen/ so orde
 lich/ vn so vnderstedenlich/ eines von dem andn geor
 dent und geschaffen hat/ ja so vn vn so vß bereit hat/
 vn alle dng so wol geordnet hat/ das in die selbe
 kem mäst/ er si wie wiss er wöll/ mög vkeren/ / dz
 sie recht bekant/ er müß got loben/ Dar nach in
 war d knöpff gottes/ das semt all creaturen dz
 sie vns als möglich semt geschaffen/ das er so em
 gutes miltes vnergründliches gut ist/ das er vns
 alle dng zii nüg und gebrauch vnser notturfft hat
 lasen kumen/ mit sollten wir dar vmb alle dng
 fressen /nem/ die wirstu hernach hören / merck.
 mit allem semt diese knöpff vo got ordentlich gemacht/
 aber auch semt sie wol und möglich gemacht/ und
 fruchtperlichen geschaffen/ und gemacht/ wann got
 d her/ dz ist so milt/ und vber gut/ dz er alles dz
 sem ist vns zii nüg/ und gebrauch hat geben/ und

Wen was got geschaffen hat. Dz mögent wir nüge
vnd bruchen on allem got. Alle geschöpft gottes.
sem etwer zu gut zu brauchen vnd das wir sie
mögen nügen on allem got der ist medert anders.
~~der ist medert zu~~ zu brauchen. Er ist wed zu lisse
noch zu brechen wed zu braten noch zu sieden. got
hat vns alle ding zu nuz vnd zu bruch geben on allen
sich selber. So em groß unbegrifflich gut ist got. Das
er zu leinen dingen zu bruchen ist. als em geschöpft
od creatur. wan got der ist mit em geschöpft in hat
nemant geschaffen. Er ist em ungeschöpft gut dar
vmb mögent wir in mit begriffen noch gebrochen.
als sem geschöpft. Wen kem geschaffne creatur ist
mit von ir selber sund von got. Dar vmb mögent
wir wol die creaturen etlicher mass vston vnd
vns der gebrochen. vnd die in vns ziehen vn die.
nügen. Wen der mensch höher ist den and creatur
dar vmb semt die creaturen dem menschen zu nuz
vnd dienst geschaffen. Aber got der her. So ist em un
geschöpftes gut der ist über vns vnd dar vmb mö
gent wir in nüge vnd bruchen. Wen wir mögen in
mit vston noch begriffen. Aber er ist vns allen gut
dar zu vnd niemant anders. Dz er vns mag selig
machen sich über vns herbarmen vnd vns ewigliche
in in vnd durch in behalten. Dis mag vns kem ge
schöpft noch creatur geben. Wen sie eben als wol
von got geschaffen semt. als wir dar möge sie vns

mit selig machen noch behalten! nem mit/aber wir
 mögen ir allem in zeit mögen vnd bruchen/ **Ab**
 vnser seligkeit lyt allem in got/ der vns auch geschaffe
 hat vnd herlöfft/ der mag vns allem behalten/ vn
 ewiglich selig machen/ vnd sust niemant anders/
 aber wir müßent durch die geschöpffte vff stuge/
 durch vnser verstantnus/ bis wir kommen zu der
 bekantnus gottes/ des schöpffers/ also hoch hat
 got den menschen geschaffen/ vnd geadelt/ dz er
 in keiner Creat² mag ersetzung erlangen/ dz sin
 begird em gang voll benügen bestehen ^{in got} vnd ir bruche
 vnd mögen/ aber allem got der mag der sele begird
 erfüllen/ vnd mit im selbs die selb ewigliche ersetti
 gen/ vnd ir em voll benügte sein/ das ir mit abgang
 od gebrest/ dis genügen der selen geschicht/ so got
 sich selbs der selen yngrisset/ vnd sich selber yngribt
 zu messen/ vn zu schawen/ vnd lieb zu haben ewig
 lichen/ do gestat die sel/ das sie mit fürbas sucht/
 do geschicht d selen begird em gang genügen/ er
 setzung vn erfüllung/ do wirt die sel erst gestwei
 get/ so such got ir selbs zu eigen gub/ also hoch ist
 die sel/ das sie gottes empfanglich mag vnd den
 diese empfanglichkeit mag gottes creatur erlange/
 noch ist in keiner Creat² geben wo got den allem de
 menschen/ dar vmb wirt kein Creat² selig den al
 lem d mensch/ dar vmb ist allem d mensch die
 all edelst creatur gottes/ dis bekennen ettlich

mass; die creature alle / die da seint die knöpff
gottes / die er gemacht hat. vnd seint ett was die
füsstapffen / die got hnd in gelasen hat / in denen
ein zögen vnd bedüten hat seins gewaltz / sein all-
mechtikat / sein wüßheit / seiner gütekeit / hat in ver-
würckt vnd hnd in gelasen / vff dz d' mensch wen
er diese knöpff vnd füsstapffen gottes an sehe / das
er sich deren fröwet / vnd do mit fürbas - inyngt
durch sein bekantnus / vnd an diesen knöpffen - mit
entlichen belib stön / aber die verlies / vnd merlich
vñ vsserlich den selben füsstapffen nach specht / mit
war nemen / wes füsstapffen sie werent. vnd den
selben nach ykten / vnd betrachten / wer die knöpff
gemacht hetz. vnd was vnd wen sie betüten. vnd
den den selben - süchten mit ynen / vnd fürbas go-
tgot vñ in zu erlangen / vnd zu besigen / als er hö-
stes end / zu wölchem = end in got geschaffe hat.
vñ in zeichen gelasen / durch wölche zeichen / er
in durch bekantnus süchen sol / vnd states für sich
gön / in dem weg vñ mit ein genüigen haben / allem
andem ansehen der knöpff / od' dar an still stön / ob
wer betütug / vnd für geben noch gön / wen die knöpff
seint ein betütug / mit das man an in sol still stön / sie
anzü gassen / oder by ynen belyben / nem / mit emen
tropffen / aber sie bedütent / dz man für vñ für sol
gon / vnd das der bilger wiss. das er vff dem rech-
ten weg sey / wert als solten wir an kerner Creat-
beston. vnd sie allem mit lust angassen / od' an in.

Blyben kleben mit erlüstigung / **W**en vnser erlüstige
 sol allem mygot sem / **U**nd **I**nkerner and **C**reatur / **W**ir
 mögen wol die geschopff zu hilff nemen / **A**ls mittel.
 durch wöllliche mittel wir dester **E** / **U**nd sicherlich
 mögen komen zu der bekantnus gotts / Des höchsten
Gottes / zu dem wir werde gewisen / von de geschöpff
 ten gütern / als zeichen **U**nd betütung / zu wölche
 güte / Das do geschaffen ist von got wir vns keren by
 im zu belyben / **U**nd zu herbergen mit anleblkeit
Du im zu = hand stoffent sie dich von im / es lydet
 dich mit lang / **I**st es dz du dich an es truckest / **V**n **U**b
 em by im wilt sem / **E**s lydet dich mit die lenty by im /
 als ob es zu dir sprech / **D**u edeler mensch / gang vo
 vns / **W**ar vmb suchstu rüw / **U**nd genügt demer begrü
 by vns / gang fürbas im / **S**ich den der dich **U**nd vns
 geschaffen hat / **D**er dich höher **V**n grösser geacht **V**n
 geadelt hat den vns / **D**er mag demer begrüde alleyn
 ein überfluss / **V**n genügen ton / **U**nd dich selig mache
Dis mög wir dir mit geben / **W**en wir sent nurwent
 dir zu dienst gemacht / **W**ir sent allen die fustaffe
 gottes / **D**ar in er getretten hat / **U**nd vns zu emer
 weg wylfug nach im gelassen / **D**as wir dich wylse
 zu im / **D**ar vmb gang fürbas im mygot / **W**en wir sent
 mit dem end / **D**u bist zu emem höherm geschaffen /
Vn geordnet den zu vns / **D**ar vmb wöll wir dich
 mit by vns lyde / **S**und wir wylsent dich fürbas zu
 gön / zu dem / **D**er dir allem selikeit mag **S**ingen
 geben / **W**ir wöllent wol mit dir gön / **U**nd dich

Da hm wissen mit wylt mög wir dir genig sein. Die
geschöffen Ding sent vns als ein leiter / die wir vff
söllent gōn / durch vnser vnufft / bis wir kumen zū schaw-
ung der vngefichtigen Ding / spricht sanctus paulus / die
vnfichtigen Ding gottes werden gesthawet / durch die sich-
tigen Ding & createn / vnd geschöpft gottes / als ob er
spricht / wir mögen die ^{vn}sichtigen Ding mit bekenen. Den
durch die sichtigen Ding / die vns vō got geben sent als
mittel / durch die wir inden vngefichtige Dingey
söllent lernen erkenen / vnd schawen / wen wir die
sichtigen Ding vnd geschöpft gottes ansehen / den sol
wir an Inen mit beliben / sunder durch sie war nemen
vnd betrachten / wer der sey / der sie also mechtiglichen
ordenlichen / vnd nüglichen geschaffen hat / den sollen wir
sie da vssen lassen stōn / vnd mit vnser vnufft / vn vstent-
nus für gōn In got als indz höchst mechtigst wijsst
vnd best güte / also lernent wir durch die sichtige Ding
got schawen vn bekenen / als vnser selikeit / vn ewigs
leben / wiltu kumen zū bekenen die vnfichtige Ding
vnd got lernen bekenen / vnd In zū schawen Indemer
selen / als er yt an In selber / so nimm war mit demer
vnufft & knopff / dz sent die geschöpft gotz / die er hat
gemacht / vnd betracht wie schön / wie hübsch / wie luff-
lich / vnd miniglich / vn so zū vrwunden hat gemacht / vn
sein geschöpft so güte / vnd hübsch sent / wie er den mög
an In selber sein / & doch der schöpffer yt / also kump
stu von den sichtigen Dingey zū den vnfichtigen
durch die got / ye me vnd me lernest erkenen / vn.
at

vñ in demer sel merlichen schawen vñ in enpfin-
 den / also wissent dich alle geschöpft gottes für
 vñ für von in / zu got dem höchsten güte. Ja wen du
 sie mit nun von vssen ansichst / als d' mul esel düdt /
 ab wen du dar in sichst / mit demer vnußt / vñ vstet-
 nus. vñ sie vff brichest / vñ vo em and zeifest / vñ
 lugest was got dar in hab vwrckt / Das ist das du
 dich von den vssern gesichten vñ schawungen dich
 selber solt in dich selber keren / vñ gottes dar in
 merlichen war nemen / vñ mit betrachtungen himm-
 gön / durch sie in got / vñ gedencen / dz er so em gros
 almechtig / gewaltig / güte ist / dz er dz vmag vñ gewirckt
 hat / vñ memant ands / betracht dar nach / dz er so em
 wißes güte ist / dz er sy so wißlich geordnet hat / dz
 die wißheit / vñ ordnung memant ergründe mag /
 vñ zu dem dritten / wie er alle ding so nüglich
 vñ gebrüchlichen gemacht hat / vñ gedeckt den wie
 er an in selber sein mag / so sein geschöpft so vol-
 sem wißheit / vñ güte sein / also lerent dich
 die knöpff alle creaturen got bekennen vñ wissent
 dich von in für bas zu gön / in got — also lernt em
 mensch got etlicher mass erkennen vñ schawen.
 durch dise knöpff d' gesichtige ding / dz er kumpt zu
 erkantnus / der vngesichtigen ding / also sah emer
 an alle geschöpft vñ sah dar in / vñ lernet mit
 dem ynsehen wißheit / also sprach aristoteles
 da er wart gefragt / wie es kem / dz er so wiß
 wer / vñ so vil dings vstond / wer in sollich

Wissheit geben hett / Von wo er sie gelernt hett do sprach
er / ich hab es von den geschöpfften / Die hab ich ange-
sehen / Von In Ir war genommen / vnd die hon ich gefragt
die habent mich so wiss gemacht / vnd mich dise kunst
gelernt / von wen ich an sich / vnd frag die geschöpffte
so saget sie mir die warheit / die liegen vn be-
lent nimmer / die moget mir mit geliegen / oder be-
triegen / **Wen** ^{we} ~~man~~ ich sust frag der kind mir die
warheit mit gesagen / er wüst es selber mit / also las
ich an den geschöpfften / Das ist mein buch / da von ich lere
dar vmb mag ich minner kunst vnd wissheit mit ver-
gessen / spricht das em heid / das ^{die} in geschöpffte wiss-
habent gemacht / vnd in bekantnis geleret / da las
er in . dz was sem buch . vil billicher sol das ton em
Christener mecht / selig sprich ich / ist der bilger / der
dise knöpff . Ich mem all creaturen vnd geschöpffte
gottes an sichte / als em zeichen des rechte wegs .
den er durch sie für vn für sol gön / von an men mit
still ston / aber fürbas suchen / Na selig ist em sollich
wysser bilger der do dise knöpff in erlichen ansicht
als betütung / was bedütent sie / sy bedütent vnd
zögent dir got / du müst / aber dar in sehen / als
em d' wim wil holen / wen der sichte eme reiff
vor eme huss stecken / an em stange / od em reblob /
dis sichte er an mit als em ding / sund als em zeiche
vnd betütung / dz man wim da schenckt / vnd veil
vndet mit ist d' reiff d' wim mem / Er ist ein .

191
Diu hertze reiff/er hat kein fast in im/aber er ist
ein betütung/ vnd ein zeichen des wijns/dz man da
vñ schenck vnd veil vndet/ Ein wijser mensch stet
mit an dem reiff zü lecken/od zü nagen/od wijn
dar vñ zü sugen/nem nit über all/aber ein tor
od ein geiß = sett dz wol/od ob lob dar an/w/das
streufft sie dar ab/vnd ess/es/sust west sie mit mer
war vmb das zeichen so steckt/aber ein wijser
mensch sicht mit den reiff/od das reb lob an/dz
es d' wijn sei/nem/aber er weist wol/dz d' wij
mit in dem reiff steckt/sunder so hnden in dem kel
ler/so ist der wijn/er muiff hm gon zü de vass.
da gibt man im wijn/er muiff sem leyl leptag
den reiff ansehen/vnd in lecken/er er im wijn geb/
aber er sicht in an/als ein zeichen vnd betütung
dz man wijn da schenck wil er den haben den:
wij so muiff er dz zeichen vblasen vnd hin in zü de
vass in den keller gon/da d' wijn ist den wort er
im geben. **wert** selig ist d' mensch der da also in got
mit warnemen/vnd mit sem' vnust/vnd vstentn9/
durch den glauben/durch alle geschöpff gottes/get
vnd die mit ansicht als ein ding als **aber** zeiche
vnd betütung eines dings/dz do ist got d' her dz
oberst gütt/der dis zeichen vnd betütung dar gestellt
hat vñ d'yer erden/dz wir wijter gefürt wden
wed sie an in selber sent/wen wir die ansehen
dz wir mit dar in belyben still ston/sunder durch

sie im m̄gtingen in got/ der sie geschaffen hat
vnd das wir dar don durch ir bediitung suchte
vnd für das gingen in got/ in zu bekennen/ in zu lo-
ben/ vnd in zu eren/ in allen seinen geschöpften
vnd in dar vmb lob vnd priß sagten/ **B**elig ist
wol ein sollicher wißer bilger/ d' sollich gnad hat
von got/ dz er in lerhet vnd schäwe/ bekennen in
allen creaturen/ dem got solliche wißheit in sem
herz hat gossen/ dz er durch alle geschöpft/ in gyt
mit bekantnig zu dem schopffer aller ding/ vnd
den ert/ als das oberst güte/ vnd das höchst best
güte/ vnd ist ein besund' gnad/ den das gebe wirt
vō got/ vnd wenig mensche wirt die gnad gebe
von got/ dz sie in besthären/ vnd bekennen kün-
mallen seinen geschöpften/ dar vmb ist es ein-
fürß/ vnd ein besund' gnad gottes/ do ein meist
kan got v̄stön/ vnd in lesen/ durch schäwung/ vnd
ansehen der geschöpft **g**ottes/ mit hat got die
gnad geben den wißer vilosophyen/ dieser welt/
dz sie in künde in den geschöpften v̄nde/ oder
bekennen/ nem/ **a**ber die philosphie in die welt
wißer meister/ habent mit die waren wißheit
in in gehebt/ das sie got die creaturen erkanten-
mit hond sie die gnad vō got gehebt/ dz sie künde
in die geschöpften in sehen od' lesen/ vnd sie habe
allein irē fliß kert zu ersuchen/ vnd bekennen-
die art/ natur/ vnd eigenschafft d' creature/ die

823

Haben sie funden / vnd dar in eine grossen lust gehept
 vnd sent dar an still gestande / sie habent nit fürbas
 gesücht noch dar yn gesehen / wer sie so wunderlich vn
 wisslich . nüzlich meystlich / vnd ordelich gemacht
 hab vnd beschaffen / sie haben die knöpf ange sehen
 allem vsserlich / sie habent sich dar ab vrwundt . wie
 dis vn das so hörlich schön / vn wunsam sem mög ab
 sie sent so mit mit hingangen zu betrachten . wo wene
 sie komen / vn von wem / wer er sey / vnd wie er sey / der
 sie also geschaffen hab / dar nach haben sie mit gesücht
 den schöpffer / nem . wie wol sie gemerckt haben den
 edel vn geschöpft die sie durch grünt haben . vnd
 sich vrwundt / als em kalb / sich verwundert ab emem
 nütten tor / wen man des morgens em kalb vss tribt /
 die wil macht man em nütten tor an das haus / vn wen
 es zu nacht wid heim kumpt / vnd das nütten tor sicht
 so erstoet es dar ab / vnd stet dar vor vn vrwundt sich
 das nütten tor / vnd stat es an vn kan mit wo statte
 komen / als von wunder was es sey / ab es gedent
 nit man hat em nütten tor gemacht so vnüfftig ist es
 nit / wen es ist ^{em} rich / als habent die welt wissen meist
 vnd die philosophyen diser welt angesehen / die ge
 schöpft / vnd haben sich verwundt wie das kalb sie
 sent gestande vor den knöpfen / Creature / sie ha
 ben v war genome / vnd beschawet mit ir natürliche
 vnüfft / vnd hond die ersücht / vnd ergrübelt / sie hond
 vnden angefangen an d'erde bis sie kume sent / von

gücht

Der wurzel bis zu dem tolden des yed Boms
aber sie haben mit dar in gesehen mit semt sie
vff gange mit dem gemüt durch die creaturen
den schöpffer d' creatur zu bekenen sie semt al
lem an den geschöpften gestande und haben den
schöpff gelasse in vnust ist mit erlicht gewesen
mit der rechte wijsheit dz ist mit cristliche glä
ben dar umb hat in got in vnust mit d' rechte wijs
heit mit erlicht wem sie in mit hond wollen be
kenen sie hond em genugen gehapt und bekant
nus d' geschöpft etlich und men die fundent
den schöpffer d' creaturen dz sie vstonden dzes
so ein hohes gut müst sem so gewaltig so mechtig
der do solliche ding hat geschaffen aber was ge
scha so sie in funde und durch in vnust etlicher
mass vstonden dz die creatur von in selber mit moch
ten sem es müst etwas höhers son den sie das
sie geschaffen hett so belybent sie ston sie ginge
da durch mit vff in die licht eines rechten glaubes
dar durch sie in gert und clarificiert hette in re
hergen sie sahen in allem an als eine schöpffer
aber sie glaubten mit an in vnerten in mit als dz
höchst gut als vnser selig maker und als vnser
behalter d' vns allem selig macht ewiglich sie
lobten und brüsten in mit umb sem wol det die er
in gedon hett sie seyten in kenen danck umb sey
gaben aber sie vachten in und dient in mit

als frem schöpffer / Dar umb gab **me** got d' her key
 glauben / In wölchem sie möchten behalten / vñ selig
 sein worden / aber vñ hengt über sie / vñ lies sie v
 faren vñ vvalten in die sünd vñ wölliche sünd
 man legt die lüt in dem füwr vñ brēt / In den sün
 den sent sie vuare / vñ vñ dorbe ewigliche / Der
 selbe menschen ware zu sant **paulus** zeiten / so vil
 vñ rom / d' sant **paulus** gezwungen wart / das
 er da vñ müst sagen vñ predige / **Ich** sprich se
 lig ist d' mensch / dem got dise wißheit geben hat
 die er vñ borgen hat vor den wißsen diser welt / vñ
 aber eine sollichen menschen sein wißheit ungißet
 dar umb selig ist d' mensch / d' da all creatur vñ
 geschöpff gottes an sich / als zeichen / bedeutung / vñ
 wegwißung / mit mit lust an in **geston** / ob' also d' s
 sie vñ in got gön / d' sie geschaffen hat / d' sie mit sy
 ner wißheit / so wol geordnet hat / vñ die vñ zu
 mug vñ gebrauch hat geben / vñ in den d' meist
 des vñ herzen dancket vñ got in seine herhöhet
 lobet / vñ brüset / vñ also durch dise knöpff gat
 in got vñ sich diser knöpff von herzen herpröwet
 merck aber der mul esel erfriwet sich vñ mit / wem
 er die knöpff ansicht / er kan das mit vñ ston / als die
 wißsen bilger / er erfriwet sich d' knöpff mit / Er kan
 auch mit vñ ston / was d' knöpff bedüt / od' war umb
 er gemacht sey / od' vñ gemacht hat / aber er brucht
 seine lust daran / er strucht den knöpff durch das.

mul / er schleuffet dz lob dar ab / vnd frisset den
Knopff / vnd stost das mul dar yn / sust kan er de
Knopff nedert zu bruchen / als der wiss vilgen
I weiss wol war zu / er den Knopff bruchen sol / also
sunt die mul esel / die weltlichen menschen / sie se
hent auch die Knopff an / die geschopff / vnd die
Creaturen gottes / sie sehent sie aber an mit lust
wie der esel / was lustes haben sie dar in / mit me
dan dz sie in durch dz mul strycken / vnd in fresse /
sie sehent die Knopff an / aber sie mercken mit dz
zeichen / vnd betuug / nem sie wissent mit / dz sie
wissent in ewig seligkeit / dz sie gottes almechtigt
wysheit vnd gutikeit / dar by ermant / vn er mert
wurde ⁱⁿ mit eme tropffen / wen em solich weltlich
mensch / sieht den Knopff gottes / die vogel / sie hie
wie hiebsth sie wöllent / so frisset er es alles / se
was sollent die vogel da gon / man sol sie vaken
vnd essen / got hat sie dar um geschaffen / des ge
lych die vish im wasser / em sollich mul / esel meist
soltent im mit alle die wden / die in dem gang land
werent / vnd in seme magen kumen / dz er das mul
dar yn stieff / vnd sie dar durch züg / vn sie press /
er went in gesche vnrecht / Des gelich solt
er mit alle ding / die da vss gmen zu dem erste
durch das mul strycken / vnd die fressen nem / als
her als / Ich muss es essen / es sol doch mit ande son
solt duser mul esel / mit die ersten salme haben
er mernt er det em sünd in heiligen geist / vnd

müß groß petterlein dar vff gezetelt sein. vnd dar
 an gesotten sein / vnd mach mir vber die andern vifch
 eine pfeffer / wa das mit gesche / so wer das für im
 tuch / Er gedencet mit / wen er die salmen ansicht / vn
 dz es also hübsch / vnd glatt ist / vnd also gut vn süß.
 w hat es geschaffen / wie mag er so ein groß gut sein /
 d' das gemacht hat / vnd das er got dar vmb lob vn
 danck seit / Er gedencet nimer an got / nun das es
 alles hinyn kum / vnd das ich gess / **S**icht er emen
 schönen bom / mit schönen opffeln / od' ander frucht /
 Er gedencet aber / man sol sie ablesen vnd essen / w
 sollent sie da ston / **K**urglich alles dz in für kumpt /
 dz sihet er mit anders an / den d' esel / den knöpff / vn
 den isset also tond dise / sie bruchent die knöpff / die
 geschöpff / gottes mit anders / den zu fressen / vn zu
 luffen / vnd seinen müttwillen vnd lust dar an zu er
 füllen / Die selben knöpff bruchent sie mit als zeiche
 des wegs der ewigen selikeit / auch mit als betitung /
 das sie da durch got lernen süchen / vnd liebhaben /
 vnd in dar vmb loben / vn eren / vnd clarificiere in ire
 herzen zu erhöhen / vnd größen mit danckbarkeit / ob
 sie sehent sie an als ding an in selber / vnd ene sie ire
 lust büßen / sie bruchent sie mit zu d' notturfft / **S**under
 zu müttwill / ergegen sie sich dar an / den ist es alles
 vffgericht / sie mement got hab allein die vogel / die
 tier / die vifch / vnd alle andere ding geschaffen / das
 man sie essen sol / vn dz sie frem gelust / vnd schleck ge
 nüt seient / lust zu keme dingen me / **S**hent sie nüg

und zu bruchen / den zu vruisten / was wolt got .: gelangt haben / dz er ein vögeln ein eytel vinctlin .: so hübsch / und adelich heit gemacht / wer sem meinut gewesen / das wir das allem solten bruchen zu essen / und do durch mit solten bekennen / und dar um loben / er heit es mit roten gelen schwarzgen .: und und wissen bedern / dorffen machen / und so zierlich vsmuce / Er heit es wol plutt on vederlin gemacht / als em brot / od and vntier / soltent wir es allem zu fressen habe . ober er hatt dar umb ~~alle tier~~ entlichen / alle tier gemacht / dz wir in dar durch erkanten / als eme wise mechtigen / güten / vn aller höchsten wcl meist / der do mallen seme wcken emen vss truck düt semer wissheit / vn gütyen barmherzikeit / wen sem almechtikeit / sem wissheit / sem größe / und würdikeit / vss drig ent / vn vss glect / m allen seme würckungen / spricht sanctus paulus / got hat alle seme creaturen und sy geschöpfft überschüttet / vn über gossen mit ~~flig~~ sem wissheit / das sem wissheit erglect / m allen syne wcken / vss das er vns lert / dz wir ansehe sem geschöpfft / und in da durch erkanten . **Merck d' bilg** brucht den knopff / der mil eßel brucht den knopff / d' wiss bilger got in mit dem knopff in got / ober der eßel brucht den knopff er isset in . Ein rechter warer Kristen mensch / dem kumpt alle dng zu seme nutz / vn güten / spricht sanctus paulus / Ein recht kristenmensch hat alle dng zu seme nutz / vn gebrauch . wie kan em mensch alle dng haben / oder gebrochen / **merck em**

rýcher mensch / vnd em armer mensch / bruchent beide
 den rýchtum / der rých hat dz gelt vnd güt / vnd der:
 arm mit. wie bruchet den der arm das güt des rýche /
 er hat es doch mit / also der rých bruchet das güt / vñ
 den rýchtum zñ kauffenmansthas / Er leyt das gelt an /
 vnd brucht es war zñ er will / vnd tüt mit was er wil /
 Er hat es lieb im hangt dar an / der arm mensch hat
 auch das güt des rýchen zñ seine gebrauch. wie brucht
 der arm dz güt des rýchen / also der arm mensch der
 achtet dz gelt für nüt / der arm mensch bruchet das
 güt / me erlobt got / das er in vor rýchtu behüt hat / vñ
 veracht dz güt / Des gelychen ním von eme edel ma /
 vñ von emem puren / Die bruchent den adel alle beide /
 der edel man überhept sich seines adels / vnd will
 das man im gnad rúchher sprech / der pur der do em
 rechter Cristen mensch ist / der bruchet auch den adel
 des edeln / also bruchet er in / dz er die ere vñ schmecht
 vñ vacht / vñ gedenckt ich bin eben edel genüg / got
 ist ním vatter / der ist der aller edelst. der adel.
 kumpt vñ tugenden / deren wil ich - mich flýßen sol
 so hab ich adels genüg an mir / ním des gelych all arde
 güte dñg / mag der mensch haben in seine gebrauch
 also hat xps alle dñg in seinem gebrauch / als die ge
 schrift spricht / der vatter hat in alle dñg in sein.
 hand geben / wie bruchet xps alle dñg / also brucht
 er sie / das er sie vacht / vnd das güt opffert er de
 vatter / also bruchent die güten menschen / die crea
 turen gottes / das sie vmb danck sagen. in lobent vñ
 in dar /

In dar durch erkennen / vnd in die in lieb wider vff
tragen / vnd beuelhent / als bruchent aber mit die
mul esel die geschöpff gottes / sie lobent in mit dar
vmb / noch dancken in mit dar vmb / sie gönt da mit
mit in in got / aber sie gessent es alles / mit mag vor
in belyben / od genesen / es müß alles in sie varen / mü
stu alle dmit essen / vñ vwußten / kanstu mit den knopff
bruchent on essen / Ein iuckfräw / die emen kranz hat
den brucht sie / sy düt in vff / vnd dar nach tüt sie in
wider gehalten / wen sie sem nyme bedarff / sie isset
in dar vmb mit / als soltestu auch ton / wen du ansehest
die geschöpff gottes / so min war. wie hübsch zierliche.
ordenlich. vñ wie meisterlich. sie vñ got geschaffen sint
Dz w em menschlich bruchug / Dz dir die knopff gots
wolgewielen vmb des schöpffers willen / als solt
em mensch Cristlichen. hörluch. vñ noch zum minsten
menschlich ansehen / vñ bruchent mit vnufft / die knopff
gottes / Das semt seme geschöpff vnd durch sie inyon
in die erkantnus gottes / aber wir semt vñhisch / dar vñ
bruchent wir die creaturen als die vnünufftuge esel
od tier / Eimer der über veld get / vnd kein pferd hat
sicht der ledert emen mit eme pferd ryten / ledert
eme schelligen / edel man / D mit nach vnufft lebt / so spott
er D ist em ^{em} eselma gelych. Dan eme edelman / das
pferd vñ te lebent gelych vnufftig / dar vñ ist er
em esel man / vñ mit em edel man. wan er lebet vñhlich
vnd der vñ veld get / der hat kein pferd / so er sieht
eme mit eme pferd ryten / den so veracht er das.

gebe

pferdt / vn will vn gottz willen on sein / vn zu fuß göñ /
 der brucht das pferd / er rjtet es / er sporet es / vn
 schlecht es vnd tüt jm we / **aber** diser düt dem pferd
 mit / **ab** er vacht es vn danckt **gott** / **der** / **mi** krafft
 hat / **der** göñ mag / **also** brucht ein rechter kruste mēsch
 alle dng zu seme nug / vn zu gottes lob / vn ere / vnd
 vacht vnd vschmecht dz güit / vnd and dng d rjchen /
 dem rjche lat er / das güit / der rjch dienet dem güit /
 aber dem armē vn güiten menschen dienet d rjchtu
 des rjchen / **das** ist er vschmahet in / **also** dienet die
 knöpff dem weisen vilger zu nug / wen er brucht sie
 zu gottes lob / **ab** d mull esel d sündig mensch / der
 die knöpff frisset / vnd sich daran erlustigt / d beljbt
 an den knöpffen mit lieb kleben / damit er sich vderbt
 vō dñe mul esel spricht **sanct augustin** / **we** de mēsche
 der dem wincen lieb hat dan dich / d dem wincen dz
 semt all creat^r für dich lieb hat d allem sie ansicht
 vnd mit durch sie zu dir kumpt / wie em' emē mit d
 hend wincet vnd jm bedüt / das er zu jm kum / dar
 nach den auch gener wol od vbel gesicht / dar nach
 er auch vnüfftig ist / lügel od vil / dar nach vstet od
 sicht er gmes wincen / **aber** der emē wincen wil mit
 emē vinger / so gener vbel gesche / dorfft em' wol em
 breite wan / so hett gen' danocht genüg zu schaffen
 das er es seh / **aber** emē wolge seiden vnüfftigen
 menschen / wincet man nuwent mit emē augen
 od em' andn geberde / so vstet er ems weys was
 diser will / od meint / **also** wincet vns **gott**

mit den zeichen/ vnd gütteten seiner geschöpff/ wem
winct er/ mit den plinde/ vnd den vnuernüftigen
~~waren~~ die das liecht des glaubens mit in haben
die kündent das wicken gottes/ durch die geschöpff
mit vston/ od mercken/ was got so mit mem/ aber sie
sehent das wicken eben an/ als der esel den knopff
den er frisset/ er weist ^{mit} was er mit ton sol/ er vstat
mit/ war vmb er gemacht sei/ also tondt diese vnuer-
nüftige plinden menschen/ die gestond allem ande
geschöpfften/ vñ bruchem die zü frem lust diese plinde
wicket got mit/ aber er wicket den vnüftige creature
d^r sent die menschen/ die da dar augen haben/ em
vernüftig vstentnus die da er lücht sy mit de klare
licht des glaubens/ denen gijt got zü vston sein wicke
zü im/ das sie durch die geschöpff den schöpffer kenne
erkenen/ aber d^r der dem wicken gottes mit volgt. wie
dem sprich sanct^s augustinus = der d^r wicken niyt
für den/ der im wicket/ der d^ryn wicken lieb hat den
sich/ aber der mul esel der weltlich vnünüstig mecht
der niyt nurwent des schleckes war/ d^r im d^r ab den
knöpffen der geschöpff gottes wden mag/ mit eret od
priisset er den schöpff/ got de heren wem er sein geschöpff
ansicht/ d^r er dar durch zü der bekantnus des schöp-
ffers gezogen werd/ nem mit omen tropffen/ aber er
gedenckt wie er die/ durch d^r mul striech/ wie er sy
gelust daran er fill/ vñ eme vstrag geben mög/
vnd schlecket den homig ab den dornen/ wie d^r esel de
die distel vnd dorn süß sent/ vñ begert mit wöyter

spais // aber ein wüßer bilger düt mit also | Er betacht
 w die knopff / die zeichen / vnd alle geschaffne ding
 gemacht hab / als bedütung / das er für das hynyn mit
 same gemüt sol gön / In got / vnd alle ding sieht er an
 als dz wunden gottes / da mit got d ane wicket / die
 da dar augen / der herlichten verstenus haben / vnd
 der vnuß / das sie dar durch komen zu got / vnd das
 ist dz ander zeichen / dz ein wüßer bilg' wannmpt off
 dem weg sem' bilgeruart / dz er war nimpt der knopff
 an den bomen / vñ wen er die sieht so erfriwet er sich
 vñ gange hergen / wan sie semt em gewiss zeichen
 vnd betütung d' bechten land straf / vnd den gat er
 frölich für vñ für / Das drit zeichen vnd die drit
vnd drit / dz ein wüßer bilger war sol nemen / dz er
 mit allem em genügen sol kon an den stem huffen /
 d' widwertikeit / vnd an de brügen / eines gekrüigte
 lebens zu haben / noch an den henden der würckung
 güit wck / noch auch zu dem andern mit em benüge
 haben an den knopffen / an den bome d' geschöpff got.
 wo hm in die wissent / aber er hat auch by m / emen
zedel zu dem dritten eme zedel / dar an er geschriben
 hat / die stett / die land / die dörffer / vnd die schlösser /
 die an dem selbe weg ligent / den er gat / vñ auch
 die namen / vnd die gelegenheit / vñ die vere d' selbe
 stadt / vnd land / die vnd wegen ligent / die er durch
 gön müß / vnd wen er off dem weg ist / vñ zu dize
 stetten / vñ land kupt / den zucht er den zedel vñ de
 fact / vnd über list in / vnd nimpt was der
 war.

zedel in' held/ vnd das er da by m'ck/ das er vff
dem rechten weg sey/ was ist diser zedel/ od' brief
den ein solcher güter getriuw' wijsser fürsichtiger
bilger by m' hat/ zu' einer vnderichtung. somes wegs/
den er wandeln ist/ durch dis Jamertal zu' de hime
lysthen vatter land/ wer ist d' zedel/ er ist mit ande
den die heilig geschriff/ der ein warer bilgem war
nemen sol mit fliß/ vnd mit ernst/ was in diser ge
schriff geschriben stand / was stet in diser geschriff/
die zwei testament/ vnd geseg/ der alten vñ d' nūwe
te/ was stet in d' alten te/ vnd in dem alten testa
ment geschriben/ die ps. pphcei was drucket die
olt vff zu' halten/ vnd was stet in jr geschriben/ also
penitenciu agite vñ wirdent peniteng/ wen das
rych d' himel nehet sich/ was helt die geschriff
me in jr/ die gebott gottes/ vnd die nūwe te des ni
wen testameng/ mit allen jren gebotten/ vñ die hei
lig geschriff/ die die lieben heiligen gemacht hond
geschriben/ vnd hnder d' gelassen hond vñ alle stück
des kristeliche glaubens/ was me. vnd alle stück
vñ geseg/ vnd die ordnung der kristeliche kirche.
vnd was die kirch gebüet zu' halten/ vñ was got
durch die kirchen geseg/ hat zu' halten mit mess
haben/ d' man die glocken lüet/ d' man singt vñ
list/ kirche vñ altar buwet/ vñ wühet/ vnd alle die
ding/ die man die mā zu' dem alter/ vnd d' mess
bruchet/ d' sent die stet gottes/ die got zu' ge
hörent/ vnd geordent sent zu' dem lob gottes/

vnd seine dienst/ vnd alles dz d' priest' onhat/ ob d' altar/
 vnd alle geschir' kelch/ vñ ander dngt/ die ma zu dem gottes dienst
 brucht vnd die vij heiligen sacment/ dz man döffet/ firmet/ priest'/ wijhet/ bycht
 hört die and' dngt/ die man brucht/ was stet me. In diser niwen ee/
 die ewangeliu' / die episteln die geistliche recht/ In den man vñdt alle dngt/ wie ma
 sich halten sol/ nach ordnung d' kirchen/ die da geregiert wärd/
 durch den heiligen geist/ was recht vnd vnrecht sei/ dz man predig.
 vnd veste vñ bire sol/ kirgliche/ vñ alles dz dz got gebotten/
 vnd die heilig kirch gesetzt hat/ zu halten/ Dis ist der zedel d' der
 wijs bilger by im treit/ war in treit er in. In dem sack des
 glaubens/ den wir by uns trage sollen/ in diesem sack eines
 lebendigen cristelichen glaubens sol diser brieff d' heiligen
 geschriff/ d' alten vñ der niwen ee gehalten/ vñ getragen werde/
 vo vns in vnser bilgeruort/ dz wir alles das gelaubent/ das vns
 die heilig kristlich kirch für geist/ vñ gebütet zu gelauben an
 diser geschriff/ an diesem zedel wir warnemen/ vnd die sich
 vber lesen/ vnd die in vnser hertz vassen/ mit haltung/
 vnd nach volgung was dar an geschriben ist/ das wir betrachten/
 war vmb got vnd die heilig kirch/ diese dngt vff gesetzt haben/
 dz wir die in lesen sollent/ eren vnd suchen. mit andacht/
 vnd got dar in loben/ vnd die ansehen/ als zeiche betütung
 vñ wegwysung/ d' rechten landstrass/ die uns führt zu dem
 gelopten land/ des himelrichs/

mulspel

merck ober von vnserm mul spel / Die weltliche
vnunfftige menschen / so den der zedel außgeleht
wirt / dz ist die heilig geschriff / sie tondt sie wie
der / ~~er~~ kan mit damit / dan ~~das er~~ das er dz mul da
an strycht / er versudelt in ander orde / vn vruisset
in / ~~als~~ dunt dise sie verstant mit / vnd lesen mit
mit vnemug in vernufft . was die stettgottes .
Die kirchen / vnd ander ordnung semt d' heilige buch
was sie betuten / od war vmb sie gebotten / vnd off
gesetzt semt zu halten / nem mit eme tropffen / wie se
hen die kirchen an / wie die mit krüge gezeichnet seint
als warent ettwen die kirchen gar emualtyglichen
~~malet~~ vnd gemacht vnd mit emualtygen krügen ge
zeichnet / Das man des lydens xpi . da bij ermant
wirt / als man noch sieht in den alten kirchen / ober
wir sehent die an vn begird / oder betrachtung d' mart
xpi / Des gelych die andern ordnung d' heilige kirche /
ober es ist nit / das vns die selben dng ynfürent in
got / nem em tropffen mit / wir lesent die bücher / es gat
vns mit hmyen in das hertz / das dar an geschriben stett /
man sehe die bücher mit an vmb gottes willen / wer
dz gelyt mit / das wir davon haben zu vnserm nutz
mit wisset vns dz lesen / mess haben / predige / noch and
geseg in got / den do mit lernen herbenen in lieb zu
haben / noch in zu erhöhen in vnserm herten / mit lese /
da durch vnser herten zu got vnd zu himelischen
dingen in begirden zu bewegen / mit eme tropffen
wir semt die ~~erg~~ ~~reicht~~ esel / Die herde habent

mit ungeschen noch ungeschen malen dingen / die in
 got rechten / noch got lernen dar durch kenen / dz was
 mit ein wurd / **wan** sie hetten mit den kristelichen glai-
 ben / in woltchem glauben / sie mit erlicht ward / **als wir**
dar umb was mit wunder / dz sie in iren herzen / vspetn /
 vn vnufft / vnstert beliben / on bekantnus gottes / dar
 umb sent sie **die** / die schlechten groben vnuernuffti-
 gen esel / dz sie mit hond gehept dz liecht des krug-
xpi / durch den glauben / vn das selb zeiche / durch
 den tauff in iren selen / als wir / **aber** dar vn sent
 wir die ergefel / **war** umb / **dar** umb wir hondt die
 zeichen des esel an vns / was sent die zeichen des
 esels / die vor on vns haben / die in gelych sent / dz
 erst zeichen des esels / vnd vnser mit em and / **das**
ist / das er hat dz krug vornen vff dem rucken / **aber** er
 tret mit vornen vff dem rucken / od vff dem zeiche
 des kruges . was er tret / **das** tret ~~er~~ **er** vff
 sachsen vff dem rucken / vnd mit vff dem krug .
 also sent wir in gelych . wir habent das zeiche
 des kruges mit im . in vnser sel ungetruickt / durch
 den tauff / vn durch den glauben / **da** vo wir heisset
 die kristen / **aber** wir lesent mit kristelich / **war** umb
dar umb / wir lebent mit inemem kristelichen ge-
 krugten leben / mit dem gekrugten xpo / nach
 dem wir genant sent / die kristen / wir habent das
krug da vornen / **aber** wir trayent alle ding da
 hnden / **das** ist wir hond dz krug da vornen / man

gibt uns d' kreuz vff den rucken In vnser sel. so vns
d' priester döfft den geloben wir vnd vnser dott
schwere vñ dötm für vns bis wir zu vnußf kommen das
wir das kreuz wöllent tragen vnd xpo dienen bis
endzert vnser lebens vnd wir sagent dem tufel
vñ allen seine gessensten was tond wir wir hond
das kreuz vornen vff vns genomen In dem tauff
d' wir xpo nach wöllent volgen In eme gekreuzigte
leben mit güten werten aber wir tragen mit vff de
kreuz do vornen wir lebent mit In vnser jugent In
emem gekreuzigten leben so wöllent wir kein güt
wert ton noch vnser selber kreuzigen mit absterbe
den sünde vñ vntugenden / wir mögen es mit er
zügen / d' wir got mit güten wercken In vnser jugent
also strenglich solten dienen / nem mit über alle
wir scharen es alles hñ hinder wir wöllent es
recht sparen hñ hnd In vnser alter / wen wir alt
werden vnd der welt vnd den sünden mit me mö
gen gedienen wöllent wir erst recht ton vñ tugent
vben / wen wir den es sparen bis nach vnserm tod
so solten es den vnser fründ ton für vns / güt wert
wircken vnd armüssen geben für vnser sel vmb
gottes willen / Ich sag dir es wirt mit dar vff vñ
du dir selber mit tust das ^{du} dir niemant nach / dar
vmb blas dich vff niemant / ton die wil du macht
leg dem jugent wol an / mit spar dich / tugent vñ
gütes zu wircken In dem jugent / du weis mit
wen dir got den leben wirt enden mit dem

tod / D^z du den mit in dem schaden luyt od' vderbst.
 ton gütes die wyl du macht / vnd zeit hast du weist
 mit wen die vñ vnuiglicheit genomen wirt / den get
 dir der schaden od' der nutz hem vñ niemant ande /
Das ander dar in wir dem esel gelych sent / das ist
 er tringt gar hübschlich / vnd verzwungen / vnder
 allen andern ist kum' em tier / das als züchtigliche
 vñ vzwunglichen trinct / als der esel / wie em grob
 tier es woch ist. war vmb / **dar vmb** er voricht die
 kelte des wassers so vbel / Er trinct auch kem wass /
 es sey den vor hm vber schlagen / das in die kelte
 mit we tiw an dem mul. **vnd** dar vmb das der
 esel so em zart tier ist / das es kem kelte mag gelyche
 so hat man ir gar lüzgel in schwaben land / **wenn** em
 eme mort hat begangen eme zü^{to} gestlagen od' d^z
 lebe vwrckt wo er den mag komen vnd eme nuss
 bom / od' eme esel bij den oren herwischen / so ist er frü
 vñ getar in niemant nit ton / aber er vndet selte
 kem nuss bom / od' eme esel / wan es ist ein selze dmit
 mettliche lande / **beswund** in schwaben / also tond wir
 ergesel auch wir trincten gar hübschlich das vns
 mit we gesche. **wir** betten aber em dem wemig
 d^z es es vns mit we in haupt tiw / wir vassen ab
 nu em wemig / vñ vorichten es mach vns sieben
 zittern / vnd tiw vns we / des gelych in andh vñ
 ungen. den ist vns der wiy zu kalt / vñ heissen.
 vns den wermen / das vns der hyst mit **ah** kum

an

und brechen vns selber ab / **o**ber gar hübschlich / und
wreckent nuwent em wenig güter werck / **u**n tück
en hübschlich nuwen ob / ab em dem wenig / **w**ir turet
vns selber. **w**ir hond vns selber zu lieb / **u**n vort
ten inder meder vns wöll zu we geschehen / **d**z was
ser güter vbug dünckt vns zu kalt sem / es wol vns
zu sur und heet an kumen / und rürent die güten
wöck nuwent em wenig an / **u**nd so sie vns em wenig
we diint / gestracks so horent wir vff / zu trmcken
vñ lasent das güte und wegen / **a**lso semt wir ge
lych dem esel mit de kriug / und mit hübschen trmcke
dz sol em mensch mit ton / **e**r sol sich tapfferlichen
wage in güte werck / **d**ar in mit ab zu lasen / **s**und dar
in für vñ für zu haren / **d**z er mit glych werd dem
vñ nuffrige esel / **o**ber wir sollent sem als die gü
ten getruwe. weisen. fürchtigen bilgerem gottes /
un sollen warnemen **d**iser **d**rii vnderichtung
des wegs / **u**nd der rechten landstraf / **u**nd der
driier zeichen des selben rechten wegs / **d**as sint
die stem huffen **u**nd widwerdikeit **u**nd kriug em
gekriugten lebans / **u**n die hend **u**nd güte wöck / **d**ie
vñf begegert vff vnser bilgeruort / **s**prich ich / **d**ie
selbe sollent wir ansehen / **a**ls zeichen die vns
die liebe heilig hnd in gelassen hond in diesem wegt
vff das wir bij diesem zeichen bekanten das sie vns
diesen weg vor gangen semt **m**erwige seligkeit / **u**n **d**z
dis die gewaren gewissen zeichen semt des rech
ten wegs / **d**z wir den zeichen nach gingen. für

und für/ alles lyden gedultiglich lyden / Ein kruzigt
 leben an uns nemen / und dan mit den hende gut
 werck für vn für got / und den zu dem andern
 solent wir alle geschöpft gottes bruchen als knöpf
 an den bömen / Das sie uns solent betüten und wij
 sen den wege gottes / Das wir dar durch werden
 gezogen zu got / und in da durch lernen kennen . vn
Das drit das wir den zu dicken mal überlesen
 den tzedel der gesezt gottes und gebott d' heilig
 kuchen vn dore war nemen als ordnung gottes .
 vn solent die yn lesen mit war nemung vn betrach
 tung / war umb sie vff gesezt sent zu der ere .
 vn zu dem lob gottes . wir sollen als durch gross
 machung gottes vff buwen in vnser selen / dunt wir
 das so erlangen wir die frös der ewigen seligkeit /
 zu der selben seligkeit helff ick vn mir got vatt
sein und heiliger geist am . iij

*Die vñ predig und die xñ des Eigensthaft
 eines weisen bilgerems ist dz er sich mit vñ
 lad mit cleidn od andrdinge die in besthwere
 möchten vff dem weg und wie wir auch geist
 lich also sollen ton wan wir haben vñ vn brot
 da mit wir vnser leben vff enthalten mogen
 vn dar zu cleid da mit wir vns bedecken d' wir
 vns dan genügen lassen vn mit fürbas suchend*

Don habemus hic manente ciuitatem sed
future inquerimus cap xñ o . iij Sprichet
Sts paulus wir habent hie tem blybende
statt sunder wir suchen em künfftige tē